

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 262.

Mittwoch den 19. September.

1849.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung dreier Zugführerstellen bei der 12. Compagnie sind die Herren
August Karl Saltiel, Kaufmann,
Karl Heinrich Grundmann, Kürschnermeister, und
Johann Gottfried Kuschbach, Tuchsheerermeister,
zu Zugführern erwählt und von uns in dieser Charge bestätigt worden.
Das deshalb aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 28. huj. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.
Leipzig den 18. September 1849.

Der Communalgarden = Aussch. f.
H. W. Neumeister, Commandant.
Adv. Wachs, Prot.

Die bürgerliche Freiheit in den vereinigten Staaten.

(Nach Michel Chevalier.)

Die Bevölkerung der vereinigten Staaten liebt die Freiheit, sie besitzt sie im vollen Maße, und die Welt gesteht ihr diesen Ruhm auch auf ungeschmälerte Weise zu. Die Aufgabe der nachfolgenden Skizzen soll nun die Darstellung der Art und Weise sein, in der man in den vereinigten Staaten die Freiheit versteht, und dieselbe durchgängig zu bethätigen pflegt.

Es ist dieser Stoff aber so groß und umfassend, daß er nothwendig in Abtheilungen gesondert werden muß. Daher soll hier nicht die politische Freiheit, d. h. das Recht, welches dem Amerikaner zusteht, an der Regierung der Union, seines Einzelstaates oder Distriktes, und an der Verwaltung seines Gemeinwesens Theil zu nehmen, verhandelt werden. Jene Art der Freiheit, die wir hier besprechen wollen, ist die bürgerliche, die denn doch zuletzt den eigentlichen Zweck und das Ziel der politischen bildet, welche ihrerseits wieder nur die Bestimmung hat, jener zum Schilde zu dienen; ein Schild, dessen Handhabung leider oft an Schwierigkeit jener der gleichnamigen historischen Schutzwehr des Ajax nicht nachsteht.

I.

Von der Freiheit der Person und des Eigenthums.

Unter allen Menschen besitzt gewiß Niemand das Recht der persönlichen Freiheit im höhern Grade, als der Amerikaner, der in dieser Beziehung frei, wie der Vogel in der Luft ist. Wir haben es bereits in unseren Studien über die nordamerikanische Verfassung angeführt, daß der amerikanische Bürger beliebig gehen und kommen kann, ohne irgend Jemandem von der Absicht seiner Bewegung Rechenschaft ablegen zu müssen. Der Amerikaner sowohl, als der Engländer kennt im Innern seines Vaterlandes den Gebrauch der Pässe nicht. Ferner können nur sehr wichtige Ursachen die Verhaftung eines Amerikaners veranlassen, zu welcher ein besonderer richterlicher Spruch erst die Erlaubniß geben muß. Die Habeas Corpus-Acte schützt den Bürger der vereinigten Staaten vor jeder willkürlichen Verhaftung; diese treffliche Institution, welche aus Altengland stammt, ist von den Amerikanern aufs sorgfältigste beibehalten und gepflegt worden. Bekanntlich ist in Folge dieses Gesetzes jeder Richter auf die einfache, von was immer für einem Individuum ausgehende Reclamation gehalten, jede Person, die im Verdachte steht, eine Andere in ungesetzlicher Haft zu halten, zur Rechenschaftlegung vor sich zu citiren. Der practische Geist der Amerikaner hat dieser gesetzlichen Verfügung eine sehr kräftige Sanction zu verleihen gewußt. So droht im Staate New-York jedem Richter, der sich weigern würde, das erwähnte Mandat schleunigst zu erlassen, eine Geldstrafe von 1000 Dollars, eine Maßregel, die wohl direct zum Ziele führen muß.

Die Freiheit des Individuums wird in den vereinigten Staaten so hoch angeschlagen, daß in den ältern Provinzen derselben auch die Schuldenhaft abgeschafft wurde. Die später der Union beigetretenen Provinzen haben solche gar nie eingeführt.

Noch unbekannter sind jene Eingriffe in die persönliche Freiheit, welche die Zollverwaltung sich in Europa erlaubt, und wobei sie ohne irgendwie Rücksicht auf Persönlichkeit, Alter und Geschlecht zu nehmen, sich die bekannten, das sittliche Gefühl empörenden Untersuchungen am bloßen Leibe erlaubt. Ein Zollbeamter, der in Amerika den Befehl gäbe, eine Frau oder ein Mädchen auf diese Weise untersuchen zu lassen, würde nur zu gewaltsamen Scenen Anlaß geben. In Frankreich, in dem Lande, dessen freisinnige Institutionen aller Welt zum Muster dienen sollen, machen solche Gewohnheiten gewissermaßen das tägliche Brod der Gränzbewohner und Reisenden aus. Die constituirende Versammlung des Jahres 1848 hat so wenig practisches Verständniß der wahren Freiheit an den Tag gelegt, daß sie es nicht der Mühe werth fand, auch nur mit einem Wort gegen diese gewaltsame Verletzung der persönlichen Freiheit zu protestiren.

Gleich der Freiheit der Person, ist auch die des Eigenthums dem Amerikaner heilig. Die Hausuntersuchungen sind nur unter gewissen, der englischen Gesetzgebung entlehnten Verhältnissen und Formalitäten gestattet, die stets aufs sorgfältigste beobachtet werden müssen. Ich hebe diese Beobachtung um so schärfer hervor, weil auch in Frankreich die Gesetzgebung das Hausrecht zu schützen vorgibt. Es ist dieser Schutz jedoch nur ein vermeintlicher, da man dem Gesetze hinterlistiger Weise für jeden Fall eine Hintertüre gelassen hat, durch welche es in die Wohnung des Bürgers gewaltsam eindringt, während es der vordern Façade seines Hauses unter hohlen Phrasen die ihm gebührende Achtung zu erzeigen scheint. Die Berechtigte des Fiskus endlich haben der Heiligkeit des Hausrechtes in Frankreich vollends den Gnadenstoß gegeben. Unter dem Vorwande, Kleinliche, oft auch nur in der Einbildung existirende Gesetzesübertretungen zu constatiren, dürfen die zahlreichen Agenten der fiscalischen Administrationen, diese Soldaten einer unzählbaren Armee, welche die höhern Beamten der Steuer- und Zollverwaltung ihre Generale nennt, nur die Hilfe des nächsten Polizeicommissärs ansprechen, der auch stets ihrer Anforderung willig Gehör leistet, und sie in der Verletzung des Hausrechtes willig unterstützt.

Man wird hier einwenden, daß solche Eingriffe durch das Interesse des Staatsschatzes nothwendig bedingt erscheinen, und daß der Staat zu Grunde gehen müßte, wenn nicht dessen Finanzen der möglichste Schutz zu Theil würde. Wenn wir nun auch solche Einwürfe einstweilen als richtig anerkennen, so müssen wir dagegen um so entschiedener mit der Forderung auftreten, daß diese ausnahmsweise Berechtigung ausschließlich nur im Interesse

des Staatschages gelübt werde. Solches geschieht aber nicht, und die Verletzung des Hausrechtes der geringfügigsten Ursachen halber ist in Frankreich bereits zur alltäglichen Gewohnheit geworden. Wie, ruft der Bürger entrüstet, meinem Nachbar, einem einfachen Privatmanne, sollte die Berechtigung zustehen, auf seine bloße Willkür hin, die Agenten der öffentlichen Gewalt in meine Wohnung zu führen, und mit ihrer Hilfe meine Zimmer, Küche, Boden, Keller u. s. w. untersuchen zu dürfen? Die vielfach geübte Sitte entgegnet ihm hierauf mit einem schneidenden, verlegenden Ja. Es darf nur einen Baumwollwaaren-Fabrikanten in Roubaix, Lille oder Ronde, einen Quincailerieschmiede in Elsass, oder auch einen einfachen Fayenceverfertiger in einem unserer 86 Departements, oder irgend einen Industriellen, der sich mit der Erzeugung der unzähligen Artikel, gegen deren Einführung aus der Fremde Napoleon einst ein Prohibitivsystem schleuderte, die Lust anwandeln, mich des Schmuggels halber zu denunciren, und es dauert nicht lange, bevor mein Haus, meine Zimmer, kurz alle Räume, in denen ich zu gebieten habe, von Polizeidienern und Zollbeamten überschwemmt sein werden. Solche Eingriffe in die Rechte der Bürger hat man sich jedoch nicht nur in Grenzdistrikten erlaubt, in denen man eine Niederlage versteckter Schmuggelwaaren

zu entdecken vermuthete, sondern auch im Centrum Frankreichs, in Paris selbst, und zwar nicht nur bei Kaufleuten, sondern auch bei Personen, die der Handelswelt ganz fremd sind. Und während dieser Zeit haben wir uns dem übrigen Europa gegenüber nicht nur gerühmt, frei zu sein, sondern Europa war auch thöricht genug, uns solches zu glauben.

Wir wollen jedoch die Freiheit von einem noch praktischeren Standpunkte betrachten, und auseinandersetzen, auf welche Weise es dem zum Manne herangereiften Amerikaner gestattet ist, von seinen Fähigkeiten, im eigenen Interesse Gebrauch zu machen. Wir werden den strebsamen Bürger der Union in all' seinen unausgesetzten Bemühungen und Kräfteanstrengungen verfolgen, durch welche er sich einen eigenen Besitz zu erschaffen strebt. Wir werden seine vom Jünglingsalter an beginnende Thätigkeit beobachten, um uns zu überzeugen, bis zu welchem Punkte die Verfassung seines Vaterlandes und der Zustand der gesellschaftlichen Verhältnisse in Amerika ihm die Freiheit gewähren, den genannten Zweck auf ehrenvolle Weise anzustreben. Gleichzeitig sollen auch die ihm zu Gebote stehenden Hilfsmittel, so wie die sich entgegenstellenden Hindernisse mit den analogen in Europa sich ergebenden Ereignissen verglichen werden. (Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 18. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98½	—	Leipzig-Dresdner .	105	104½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	22	21½
Berlin-Anhalt La. A.	—	90½	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	193½
do. La. B.	—	90½	Sächs.-Schlesische	—	85½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	89
Chemnitz-Riesa . .	31½	—	Thüringen	—	—
do. 10 s - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 s - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	94	Anh.-Dess. Landesb.	—	118
pr. Messe	—	—	Oesterr. Bank-Noten	9½	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	50	Preuss. Bank-Anth.	—	99

Leipzig, den 18. September.

Weizen loco 50, Roggen 25, Gerste 21, Hafer 15, Rüböl loco 15, 14½, pr. Aug.-Sept., Sept.-Oct. 14½-13½, Oct.-Nov., Nov.-Decbr., Dec.-Jan. 14½, Deifischen 2½, Saaten: Raps 7½, Rübjen 7½ Thlr. Spiritus loco 20½-20¼ Thlr.

Berliner Börse, am 17. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5½	100½	—
Berg-Märkische . . .	—	50	Nordb. Fried. Wlh. 4	—	50½
d° Priorit.	5	90½	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	90½	Oberschles. A. 3½	—	106
d° Prior.-Actien 4	—	93½	d° Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	73	Oberschles. B. 3½	—	103½
d° Prior. 4½	—	97½	Potsdam-Magd. . . .	61	—
d° d° II. Ser. 4½	—	92½	d° Oblig. A. u. B. 4	—	91½
Berlin-Stettin	—	101	d° Prior.-Oblig. 5	100½	—
d° Priorität.	—	105	Rheinische	50	—
Breslau-Freib.	4	—	d° Priorität.	4	—
d° Prior. 4	—	—	d° Preference	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d° v. Staat gar. 3½	—	—
Cöln.-Minden . . . 3½	—	94	Sächs.-Baiersche . .	—	—
d° Prior. 4½	100	—	Stargard-Posen 3½	—	84½
Cracau-Oberschl. 4	—	58½	Thüringische	—	66½
d° Prior. 4	—	—	d° Priorit. 4½	—	96½
Düsseld.-Elberf. . .	—	—	Wilb.-Bahn	—	—
d° Priorität.	4	—	d° Priorit. 5	—	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	65	—			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3½	—	84½	Preuss. Fonds.		
d° Priorität.	4	93½	Freiw. Anleihe . . .	—	106½
d° d° 5	—	—	Bank-Antheile . . .	—	99
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3½	—	88½

Die Börse war heute sehr wenig besucht, der Umsatz aber verhältnißmäßig ziemlich ansehnlich, die Course recht fest und zum Theil höher.

Berlin, 17. Sept. Getreide: Weizen poln. 45-52, Roggen loco 25-27, pr. Sept. 25, Sept.-Oct. 25, Oct.-Nov. 25½, pr. Frühjahr 27, Hafer loco 14½-16, Gerste loco 22-24, Rüböl loco 14½, pr. Septbr. 14½, Sept.-Oct. 14½, Oct.-Nov. 14½-½, Nov.-Dec. 14, Jan.-Febr. 13½-½, Febr.-März 13½-½, März-April 13½.

Spiritus loco 14½, pr. Sept. 14, Sept.-Oct. 14½, Oct.-Nov. 14, pr. Frühjahr 15-15½.
Wenig Geschäft bei ziemlich unveränderten Preisen.

Paris den 16. September.

5 s Rente baar 89. 45.

pr. Ultimo 88. 50.

3 s „ „ 58. —.

pr. Ultimo 56. 5.

Nordbahn 439. 75 Bankactien 2335. —.

London den 15. September.

3 s Consols baar und auf Rechnung 92½-½.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Vergl. S. 2281 d. Bl. auf 1849.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxe	16. IX. 49.	8. VII. 49.	16. VI. 49.
Franzbröt für drei Pfennige . .	— 5¼ s	— 5¼ s	— 5¼ s
Semmel für drei Pfennige . . .	— 7 s	— 6½ s	— 7 s
Dreiling für drei Pfennige . . .	— 12½ s	— 13 s	— 13½ s
Kernbröt für drei Pfennige . . .	— 15½ s	— 16½ s	— 16½ s
„ für einen Neugr.	1 s 20 s	1 s 23 s	1 s 23 s
„ für zwei Neugr.	3 s 7½ s	3 s 14 s	3 s 14 s
Roggenbr. für zwei Neugr. . . .	3 s 7½ s	3 s 14 s	3 s 14 s
„ für vier Neugr.	6 s 17½ s	6 s 30 s	6 s 30 s
„ für sechs Neugr.	9 s 27½ s	10 s 14 s	10 s 14 s
„ für acht Neugr.	13 s 7 s	14 s — s	14 s — s

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 1. Januar bis 31. März 1849.

Für 84,300 Personen	56,127 s 27 ½ s 2
Fracht, Brutto-Einnahme	46,950 s 29 s —
„ von der Königl. Post	1,317 s 3 s 2 s
Salzfracht	7,638 s — s 4 s
die Magdeburger Bahnstrecke	6,432 s — s 2 s
aus dem directen Verkehr zwischen Hamburg, Berlin, Leipzig und Dresden	20,291 s 9 s 4 s
Summa 138,757 s 9 ¾ s 2	

Leipzig den 17. September 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Anmerkung. Die vorstehende Veröffentlichung unserer Einnahmen im 1. Quartal d. J. hat nicht früher stattfinden können, weil die letzte Abrechnung über unsere Antheile von den verschiedenen Anschlußbahnen uns jetzt erst zugegangen ist.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 9 bis mit 15. September 1849.
Für 12,115 Personen (excl. Berliner Antheil) 7,730 ₰ 7 1/2 5 A
Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 6,046 : 2 : — :
Summa 13,776 ₰ 9 1/2 5 A

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" Dresden nach Dörlitz 8, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.

" Dörlitz nach Bittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.

" Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Rödau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 1/2 U.
Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;

7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;

12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;

6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 5 1/2 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr
Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.

" Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Garburg, Bremen, Minden
10 1/4 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 11—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buch-
händlerbörse von 9—5 Uhr. Entree 5 Ngr.

Ausstellung des Zeuglodon Cetoides in der Reitbahn,
von 8—1 1/2, 1 1/2 bis Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter 8—6 U. im Augusteum, Kirchensflügel Nr. 1 parterre.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater.

Peter im Frack,

romantisches Lustspiel in 4 Abtheilungen von Carl Zwengsahn.

Erste Abtheilung: Die Abreise.

Zweite Abtheilung: Peter gefällt sich.

Dritte Abtheilung: Die Hand Gottes.

Vierte Abtheilung: Das Heimweh.

Personen:

Der Fürst	Herr Guttmann.
Auguste, ein Kind,	Therese Paulmann.
Marquis von Rauch	Herr Julius.
von Bar, Adjutant des Fürsten,	Stürmer.
F. von Hoch, Oberhofmeisterin,	Frau Elise.
Jacob Hammer	Herr Meirner.
Seifert, Bauerntobesitzer,	Kühn.
Lisel, dessen Tochter,	Frau Sey.
Peter, ein Baukutscher,	Herr von Dthegraven.
Lieskun, ein Gelehrter,	Paulmann.
Brand, Kammerdiener des Fürsten,	Witte.
Andreas, Seiferts Rächter,	Ballmann.
Ein Diener des Fürsten	Klemm.
Landleute beiderlei Geschlechts.	

Zeit: 1818.

(Die Handlung spielt in der ersten Abtheilung in einem Dorfe, in den
drei übrigen Abtheilungen in einer kleinen Residenz)

Hierauf:

Laurette und Theophil,
Lanz-Divertissement, arrangirt von L. B.

Personen:

Laurette,	Frau Beyerle: von Braakenfiel.
Mariette,	Frau Rosenthal.
Theophil,	Herr Beyerle.
	Bauern und Bäuerinnen.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas de Bouquet**, ausgeführt von Herrn und Frau Beyerle.
- 2) **Ballable**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 3) **Allemande à trois**, ausgeführt von den Damen Beyerle
und Rosenthal und dem Herrn Beyerle.

Donnerstag den 20. September **Holands Knappen**, ko-
misch-romantische Zauberoper in 3 Acten von A. Corring.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 30. d.
M. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 1/2
pr. Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.
Leipzig den 15. September 1849.

Directorium der Kammgarnspinnerei.
Gustav Moritz Claus, Wilh. Hartmann.
Vorsitzender.

Bei **Strichs** in Leipzig (Mauricianum) ist erschienen und
in allen guten Buchhandlungen Sachsens zu finden:

**Handbuch des deutschen Staatspapier-
und Actienhandels.** Zum Gebrauche für
Capitalisten, Staatsbeamte, Kaufleute und Ge-
schäftsmänner überhaupt. Von **Ernst Schick.**
Nebst 1 Beilage: Die Verloosungs-Pläne der
Staatslotterie-Anleihen. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.
Ein so unentbehrliches als zuverlässiges und vollständiges Hülfsbuch.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe
36. Lotterie (Ziehungs-Anfang
den 24. Septbr.) empfiehlt sich
die Hauptcollection von
Franz Kind,
Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe
empfiehlt sich die Hauptcollec-
tion von
Carl Böttcher
am Markt.

Speditions-Anzeige.

Durch die Magdeburg-Wittenberger Bahn wird eine möglichst
directe Eisenbahn-Verbindung zwischen Leipzig und Wismar ver-
mittelt und halten wir uns zur Besorgung von Expeditionen nach
Copenhagen, wohin wöchentlich Dampfschiffe von hier abgehen,
unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung empfohlen.
Wismar den 15. September 1849. **S. Marty & Co.**

Phönix,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London,

übernimmt durch ihre unterzeichneten Bevollmächtigten Versicherungen auf Waaren-Läger für die Dauer der Messe und des ganzen Jahres, so wie auch auf Mobilien u. zu den billigsten Prämien.
Leipzig im September 1849.

Schöberg Weber & Co., Bevollmächtigte.

Die Michaelis-Messausgabe

Des Leipziger Messaschenbuches für 1849

enthält dieses Mal unter vielen andern schätzenswerthen Mittheilungen ein möglichst vollständiges zuverlässiges Adressbuch der fremden Herren Messbesucher, nach Geschäftsbranchen geordnet und wird nächsten Montag den 24. dieses ausgegeben. Bestellungen werden von allen Buchhandlungen, so wie von der unterzeichneten fortwährend entgegengenommen und bittet man dieselben zu beschleunigen, da nur wenige Exemplare über den festen Bedarf gedruckt sind.

Leipzig.

Expedition des Messaschenbuches Otto Spamer, Querstraße Nr. 27c.

Expeditions-Anzeige.

Mittels der Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn wird eine möglichst directe Verbindung zwischen Leipzig und Wismar hergestellt; der Unterzeichnete erlaubt sich deshalb zur Beförderung von Expeditionen nach Copenhagen, wohin wöchentlich Dampfschiffe von hier abgehen, bestens zu empfehlen, und verspricht prompte und billigste Bedienung. Wismar im September 1849. **G. W. Löwe.**

Bekanntmachung.

Das

Expeditions- und Verladungs-Geschäft

von

Adolph Ruschpler

in Leipzig und Chemnitz

befindet sich seit 1. huj. nicht mehr

sondern

„Serbergasse, goldne Sonne,“

Muerbachs Haus,

Brühl- und Reichsstraßenecke Nr. 17/382,

und empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung zur Uebernahme und Beförderung von Gütern nach allen Richtungen hin bei festem Lohn und Lieferzeit.

Bade-Anzeige.

Mit Bezug auf die ausführliche Bekanntmachung in Nr. 256 und Nr. 258 des Tageblattes empfiehlt sich den Messbesuchenden

die Krügersche Bade-Anstalt,

Rosenthalgasse Nr. 1 u. 2.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich gegenwärtig Markt Nr. 14 (neben Stieglitzens Hof) 2. Etage.

Adv. Dr. **Kormann.**

Localveränderung.

Hiermit erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden und Herren Tuchfabrikanten anzuzeigen, daß ich mein Comptoir und Lager von niederländischen Krempeln u., so wie Avignoner Raufkarden, aus meinem frühern Local in die Universitätsstraße in den silbernen Bär verlegt und zugleich auch daselbst während dieser Messe eine neue und sehr zweckmäßige Art von

Schleifwalzen für Wollspinnereien

zur gefälligen Ansicht aufgestellt habe.

Carl Werner.

Die Steindruckerei von Gustav Bönick,

Sohmanns Hof, 1. Etage, Treppe zum Museum, empfiehlt sich auch für diese Messe bestens und hält Lager aller geschäftlichen Papiere.

Die Steindruckerei von Robert Witschel, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, Treppe B, liefert schnell und billig alle eingehenden Aufträge.

Firmenschreiberei von **J. Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Firmaschreiberei

von **C. J. Großmann**, Hainstraße, blau und goldner Stern.

Firmaschreiberei von **F. A. Hoffmann**, Sporengäßchen Nr. 3.

Empfehlung. Gefärbt werden alle Arten Sachen u. Kleider in allen Farben schön, schnell und billig bei

J. F. Lehmann, Moritzstr. Nr. 3, zunächst der kath. Kirche.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Comptoir- und Taschentintenfässer, Schreibzeuge aller Art, Briefbeschwerer und Wechselhalter, Lineale in allen Grössen, Falzbeine, Siegellack, Schreib- und Wechselmappen etc. empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

Planoforte's in Flügel-, Tafel-, auch aufrechtstehender Form, für deren solide Bauart gebürgt wird, so auch ein- und zweichörige Physchharmonika's, ein Positiv und eine Orgel mit 9 Registern empfiehlt unter ganz günstigen Verkaufsbedingungen

J. G. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

J. D. Schreyer, Neumarkt Nr. 35, empfiehlt sein Lager fertiger Federbetten, Bettfedern und Kosshaarmatratzen zu den bekannten billigen Preisen.

Die neuesten Pariser Façons

Herbst- und Winter-Ueberziehröcke 7—25 fl , Gesellschafts- und Phantasiestricks, Jagd- und Reitröcke von 8—20 fl ,

Beinkleider von 3 $\frac{1}{2}$ —9 fl ,

Westen von 2—5 fl ,

Morgenröcke von 3—10 fl

in großer Auswahl empfiehlt

Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Das Lager von französischen, englischen und deutschen kurzen Waaren von

Klippel & Springer

(früher Heinrich Klippel)

aus Frankfurt a/M. und Paris

befindet sich **Katharinenstrasse Nr. 9, 1. Etage.**

Schmits & Holthaus

aus Elberfeld

stehen: **Hôtel de Bavière.**

Großes Lager von

Blumentischen, Wandkörben, Ampeln, Fruchtkörbchen und Nipptischen en naturel,
Gewölbe Nr. 9 Auerbachs Hof, vom Markte rechts.

Johann Maria Farina aus Cöln a.R.

hält Lager von seinem anerkannt

echten extrait d'Eau de Cologne double!!!
Gewölbe Nr. 9 Auerbachs Hof, vom Markte rechts.
Johann Maria Farina aus Cöln.



Ich empfehle mein reiches Lager von Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden besonders konstruirten Bandage ertheile ich dem Hülfesuchenden stets die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben.

Joh. Reichel,

Mechanicus und Bandagist in Leipzig.

Bandagenmagazin Markt, Königshaus, Nr. 17, 1 Tr.

Zur bevorstehenden Messe empfehlen wir unser vollständiges assortirtes Lager von Näh-, Dreh- und Tapissiererei-Seiden, echt engl. Hanfwirnen, Hanfgarnen, engl. und deutschen Strickgarnen, Sommer- und Winter-Bigogna, baumwollenen Strick- und Nähgarnen, Zephyr- und Berliner Füll-Wolle, Canvas, baumwollenen und leinenen cordonnirten Häkelwirnen in weiß, grau und ungebleicht zu billigen Preisen.

Gerold & Wilhelm,

Petersstraße Nr. 12.



Die k. sächs. concess. Stahlwaarenfabrik von

Krumbholtz & Trinks

aus Neustadt bei Stolpen, Verkaufsort wie früher

Auerbachs Hof 18, 1 Tr.,

empfehlen sich für diese Messe durch besonders neue Muster bestens, zu herabgesetzten Preisen.

Billig zu verkaufen ist ein brauner Secretair Postwagen: Remise, Lackirerwerkstelle bei Hrn. Würz.

Das Musterlager

vergoldeter und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Dens bei Cöln

befindet sich

Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein in der Vorstadt gelegenes Haus mit Garten mit geringer Anzahlung; ein zur Bäckerei eingerichtetes Landhaus; ein nach geschickter Separation 70 Acker Feld enthaltendes Landgut sind zu verkaufen durch Adv. Ehrlich, Brühl 83.

Zu verkaufen ist ein an zwei großen Straßen gelegenes Haus- und Gartengrundstück mit Einfahrt. Näheres auf der Expedition des Adv. Schwerdfeger, Ritterstraße Nr. 34, zwei Treppen hoch.

Wegzugs halber sind billig zu verkaufen 2 Mahagoni-Pfeiler-Spiegel, 9 Fuß hoch, à Stück 10 fl , ein großer Glaskrank, ein Spieltisch, Schreibepult und auch eine Communalgarden-Armatur Maundörschen Nr. 4, 3 Treppen.

2 einfache Schreibepulte, 1 Mahagoni-Spiegelschränkchen, 1 Ausziehtisch, und eine Schwarzwälder Spieluhr sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 8 (Rosentanz) bei Robert Barth.

Ein gut gehalter Wiener Flügel ist zu verkaufen und zu erfragen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72, bei Herrn Lange.

Zu verkaufen sind 2 Ballenpack-Pressen bei C. F. Lanzhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

Mehrere Tische und überzogene Tischplatten sind Katharinenstraße Nr. 18, 1. Etage, billig zu verkaufen.

Zu verkaufen

sind 3 Geldkasten Frankfurter Straße Nr. 47.

Kochofenverkauf.

Ein gut gehaltener noch ziemlich neuer Kochofen nebst großer kupferner Wasserpfanne ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Storchsneß, großes Haus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein moderner, ziemlich neuer Winterrock von Buckskin, wattirt, mit Sammettragen und Aufschlägen, für einen billigen Preis, Salzgäßchen Nr. 4, 4. Etage.

Zu verkaufen sind in Altenburg ein Paar lichtbraune, gut gefahrene, hübsche leichte Wagenpferde, beide auch geritten. Auskunft ertheilt Herr Gastgeber Döberitz zur Stadt Gotha in Altenburg und Herr Stallmeister Apel in Leipzig.

Die Wein und ital. Waaren-Handlung von Aug. Haupt

am Markt Nr. 2/17, im Keller unterm Königshaus, empfiehlt sich diese Messe mit allen franz. Roth- und Rheinweinen, so wie täglich früh, Mittag und Abend à la carte Cotelettes, Beefsteaks, auf englisch, französisch und deutsch zubereitet.

Zu verkaufen

liegen eine Parthie gute Ochsenhäute nebst mehreren Schock Kalb- und Hammelfellen, auch mehrere Centner guter Lala bei
Gottlieb Schladt, Fleischermeister
 in Halle am Markt.

Eine gut melkende junge Ziege ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 6 im Vordergebäude parterre.

Gerstenstroh

die Schütte zu 15 Pf. liegt zum Verkauf bei dem Gastwirth in den 3 Rosen.

Noch ist es Zeit,

meine über 350 Sorten der neuesten Georginen im Flor zu sehen und Aufträge darauf zu geben, da leicht ein baldiger Frost diese Pracht stören könnte.
Schulze in Stötteritz.

Reste alter **Bremer Cigarren**, vorzügliche Sorten, sollen zum Fabrikpreis in $\frac{1}{4}$ Kisten und als Proben zu 25 St. abgegeben werden bei

L. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Das
Wein- und italienische Waaren-Geschäft
 von

August Brauer,

Reichstraße Nr. 1, Selgoländer Keller,
 empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von Roth-, Weiß- und diversen Dessertweinen, Delicatessen aller Art zu den billigsten Preisen.

Gardaseeer Citronen,

haltbar und saftige Frucht bei
Theodor Held, Petersstraße 19 im Petrinum.

Zu verkaufen sind gute eingesottene Preiselbeeren große Feuerkugel im Milchverkauf.

Paradisesäpfel erhielt ich ein Pöstchen in Commission und empfehle solche billigt.

Julius Schoch, Serbergasse, goldne Sonne.

Die ersten Sendungen neuer Lüneburger und Danziger Bricken sind so eben angekommen und verkauft zu billigsten Preisen

A. C. Ferrari,
 Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Täglich frisch gekochten Schinken

bei **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Echten Emmenthaler Käse,

prima Qualität, und Baterschen Sahnenkäse,
 empfiehlt **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Hamburger Rindfleisch, frisch gekocht, empfiehlt

Dor. Weise.

Früh, Mittags und Abends frisch gekochten Schinken à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Dor. Weise.

Sehr schöne Sülzwurst à Pfd. 5 Ngr. empfiehlt

Dor. Weise.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Nähe der Nicolaisstraße oder des Schuhmachergäßchens. Adressen mit Preisangabe sind versiegelt unter X. X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen werden gesucht alte Blechöfen mit Kochröhren, auch alte Ofenrohre Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.
 Es wird abgeholt.

Gebhardt.

Gesuch eines Pianoforte.

Gesucht wird ein gebrauchtes Pianoforte im Preise von 30—50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Adressen wird Herr Kaufmann **Seyne**, Königsplatz im Gewölbe annehmen.

Ein Handrollwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres bei
Julius Schoch,
 Serbergasse, goldne Sonne.

Neale werden zu kaufen gesucht Katharinenstr. Nr. 28, 2. Etage.

700 Thlr. sind gegen sichere erste Hypothek und 5% Zinsen von Michaelis d. J. auszuleihen. Das Nähere durch Herrn **Richard Winkler**, Zeiger Straße Nr. 23 zu erfragen.

500 Thaler Cour. sind gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke sofort auszuleihen. **Adv. C. Haubold.**

Ein gebildeter junger Kaufmann, der durch mehrjähriges Reisen durch fast ganz Europa sich eine sehr ausgedehnte Kundenschaft erworben hat, wünscht mit einigem Capitale einem rentablen Fabrikgeschäft, am liebsten wollener oder halbwoollener Stoffe, als Theilhaber beizutreten, oder auch mit einem andern tüchtigen jungen Kaufmanne, mit einigen Tausend Thalern Vermögen, sich zu Begründung eines neuen Geschäfts zu associiren. Offerten erbittet man unter A. A. No. 99 poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird zum 1. October oder 1. November ein unverheiratheter Gärtner, der sich auch häuslichen Geschäften mit unterziehen würde. Die näheren Bedingungen zu erfragen Marienstraße Nr. 221 f.

Ein militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener, verheiratheter, jedoch kinderloser Mann, welcher ein Handwerk gelernt hat, kann einen Posten als Portier erhalten. Anmeldung Vormittags 10 Uhr beim Hausmann Köhrs Platz Nr. 1.

Gesucht wird ein Mann, der mit Pferden umzugehen weiß und in ein Kohlgengeschäft paßt, bei **J. Jänigen**, Holz- und Kohlniederlage, zwischen der Moritz- und Weststraße.

Gesucht wird ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner in der Restauration von **C. W. Schneemann**.

Eine in der französischen und italienischen Sprache bewanderte Lehrerin, die noch einige Stunden zur Besetzung frei hat, wird gebeten, sich deshalb zu melden

Barfußgäßchen Nr. 8, 4 Treppen hoch.

Damen, welche Sticken lernen wollen, erhalten Unterricht unentgeltlich gegen Rücksprache in **Sietels** Stickerei-Manufactur.

Gesucht werden einige geschickte Demoiselles, welche besonders im Fertigen von Hüten sehr geübt sind und dauernde Beschäftigung wünschen, im Püßgeschäft von **J. Brieser**, Salzg. 6, 2. Et.

Gesucht wird eine gute Köchin, die sich auch häuslicher Arbeit mit unterzieht. Zu melden bei Frau **Bergmann**, Weststraße Nr. 1657.

Gesucht wird eine Köchin, welche wo möglich schon in einer Restauration gedient und sofort antreten kann. Näheres Petersstraße Nr. 45 bei Madame **Kunze** im Hausstande.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches Dienstmädchen, welches gern bei Kindern ist, im Raundörschen Nr. 19, 2 Tr.

Gesucht werden sofort junge Mädchen, im Schneidern geübt, Katharinenstraße Nr. 14/363, 4. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen im Alter von 25—30 Jahren, welches in der Küche erfahren sein, sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß und gute Zeugnisse aufweisen kann. Anmeldungen beim Hausmann Köhrs Platz Nr. 1, Vorm. 10 Uhr.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen von 16 bis 18 Jahren mit guten Zeugnissen Johannisgasse Nr. 16, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches, ordentliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 20, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das kochen kann und sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, Friedrichstraße Nr. 39 parterre.

Ein junges reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches auch nähen kann, wird vom 1. October d. J. ab zu miethen gesucht. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und auch mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. October gesucht. Das Nähere Querstraße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe hoch.

Es
 Frank
 Ge
 sehene

Rés
 trava
 public
 espér

Un
 de Fr
 la mu
 verne
 Pour
 de ce

Ein
 Fabrik
 als G
 Nä

Ein
 im M
 pale co
 ins W
 wurde,
 Lager-
 Associé
 haben,

En
 als B
 nen er
 Leipzi

Ein
 einen
 bittet r

Ge
 Lande

Ge
 mehrere
 geschäft
 lichen
 Querstr

Ein
 einen

Ge
 Rechner
 Meßhel
 Straße

Als
 mann
 jöfisch

Ein
 eine S

Ein
 nicht u
 wird er

Ein
 Dienst
 sowie ei
 Näherer

Ge
 Verkauf
 man un

711

Es wird zu sofortigem Anziehen ein hübsches Mädchen gesucht Frankfurter Straße Nr. 54 (3 Litten), im Hofe rechts 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Theatergasse Nr. 1.

Recommandation.

Résolue de m'occuper en repassage de linge et autres travaux analogues, je m'empresse de me recommander au public aux services les plus prompts et à un prix modéré, espérant de me voir honorée de nombreuses commissions.

W. M. Haussner,

Hallesche Strasse Nr. 6, au premier dans la cour dans l'enfoncement.

Un jeune instituteur allemand venant d'arriver d'un collège de France et sachant le français, l'anglais, l'italien ainsi que la musique, le dessin etc. désire trouver une place de gouverneur d'enfants auprès d'une famille respectable de Leipsic. Pour de plus amples renseignements s'adresser au bureau de ce journal sous les initiales F. R.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem bedeutenden Fabrikgeschäft und Engros-Handlung thätig war, sucht eine Stelle als Commis oder Reisender, gleichviel in welcher Branche.

Näheres zu erfragen bei Herrn **Ferd. Finster** in Glauchau.

Conditions-gesuch.

Ein junger Mann, der im Colonialwaarengeschäft gelernt und im Manufacturwaarensach zur Zufriedenheit seiner Herren Principale conditionirt hat, durch den einjährigen freiwilligen Eintritt ins Militair aber aus seiner kaufmännischen Carrière gerissen wurde, sucht für den 1. Oct. unter bescheidenen Ansprüchen eine Lager-, Reise- oder Comptoirstelle und wird Herr **Carl Voigt**, Associé der Herren **Berger & Voigt** in Leipzig die Güte haben, nähere Auskunft über ihn zu ertheilen.

Engagements-gesuch. Ein junger Mann sucht eine Stelle als Buchhalter oder Reisender. Zeugnisse und Recommendationen empfehlen denselben bestens.Adr. bittet man poste restante Leipzig G. 50 gefälligst abzugeben.

Ein gut empfohlener Commis sucht für die Dauer der Messe einen Platz im Contor oder als Verkäufer. Geneigte Offerten bittet man poste restante O. No. 16 abzugeben.

Gesuch. Ein kräftiger ordentlicher Bursche vom Lande sucht Unterkommen Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Gesuch. Ein junger Mensch in den 20er Jahren, der schon mehrere Jahre als Markthelfer in einem Tabak- und Materialgeschäft gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen ähnlichen Posten hier oder auswärts. Güetige Adressen beliebe man Querstraße Nr. 4 beim Hausmann niederzulegen.

Ein im Messfache routinirter junger Mann sucht einen Posten als Messgehülfe. Näheres bei **G. F. Ehrig** aus Ernstthal, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Gesuch. Ein Mann in gesetztem Alter, Zimmermann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten als Messhelfer, Markthelfer oder Hausmann. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 4 parterre.

Als **Messhelfer, Bedienter, Portier** oder **Hausmann** sucht ein junger Mann, der italienisch und französisch spricht und gut empfohlen wird, eine Stelle. **Julius Ansel**, Thomaskirchhof Nr. 3.

Ein gut empfohlener Kellner, welcher keine Arbeit scheut, sucht eine Stelle. Näheres bei **Caspar Ebert**.

Ein junger kräftiger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Messmarkthelfer-Posten. Näheres wird ertheilt Serbergasse Nr. 55 2 Treppen.

Ein kräftiger Mensch, war 5 Jahre Messhelfer, sucht Dienst; desgleichen einer, der 7 Jahre in Buchhandlungen war, sowie ein gewandter Kellner und Hausknecht, sogleich zum Antreten. Näheres im **Nachweisungs-Comptoir**, Reichsstraße 8/9.

Gesuch. Eine junge Frau wünscht während der Messe als Verkäuferin oder Gehülfin beschäftigt zu werden. Adressen erbittet man unter Z. 10 in der Expedition d. Bl.

Eine Verkäuferin, mehrere Wirthschafterinnen in gesetzten Jahren, auch für Deconomie, weist nach

G. S. W. Sanger, Querstraße Nr. 29, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. d. Mts. ein Unterkommen. Näheres Pachtstraße Nr. 4 beim Hausmann zu erfahren.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen während der Messe eine Stelle als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft. Adressen gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann **Moritz Oberländer**, Reichels Garten, Quergebäude.

Ein Familienlogis, 1. oder 2. Etage, wo möglich an der Promenade gelegen, mit 5—6 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, wird, nächste Ostern zu beziehen, zu miethen gesucht. Adressen unter S. P. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares freundliches Stübchen, wo möglich in der Peters-, Grimm. Vorstadt oder dem neuen Anbau. Geneigte Offerten unter M. H. bittet man niederzulegen beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.

Gesucht wird zu Ostern 1850 von einer pünktlich zahlenden Familie eine gut erhaltene oder neu eingerichtete Wohnung in der Vorstadt von circa 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör und einem Gärtchen zum Preise von 140—150 Thlr. Gefällige Anträge erbittet man unter der Chiffre X. Y. Z. No. 99 durch die Expedition dieses Blattes.

Messvermiethung.

Eine freundliche Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 44. Zu erfragen 3 Treppen.

Messvermiethung.

Ein schönes großes Zimmer nebst Alkoven Reichsstr. 45, 2. Et.

Messlocal = Vermiethung

einer ersten Etage in bester Messlage, Brühl, zwischen Katharinen- und Reichsstraße Nr. 14, von und mit der Neujahrsmesse 1850 an. Näheres in dem gedachten Hause, 4 Treppen hoch, beim Adv. **Julius Combold-Strz.**

In **Sellers Hofe, Reichsstraße Nr. 55**, sind zu bevorstehender Messe noch

ein Gewölbe im Hofe und einige Hausstände

zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gewölbe-Vermiethung.

Auf dem **Neumarkt Nr. 10** ist sofort ein freundliches Gewölbe mit Schreibstube und auf Verlangen mit sonstigem Zubehör billig zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Messvermiethung.

Zwei schön meublirte Stuben vorn heraus Brühl Nr. 72, 3te Etage, neben dem Heilbrunnen.

Messvermiethung.

2 Stuben eine Treppe hoch in bester Messlage, auch zu Verkauflocalen passend, sind für diese Messe billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Messvermiethung.

Zur bevorstehenden Michaelis- und künftigen alljährlichen zwei Hauptmessen ist auf der **Grimma'schen Straße Nr. 12/610** in der ersten Etage eine große Eckerstube mit Alkoven zu vermieten. Das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfragen.

Markt Nr. 11, 1. Etage

ist ein großes Zimmer nebst Alkoven für die Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung.

Zu dieser und den folgenden Messen sind einige Verkauflocalen und 2 Hausstände in der **Leinwandhalle** zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Meßvermiethung.

Einige **Gewölbe** und andere **Verkaufslocale** in der **Rauhalle am Markt** sind für nächste und folgende Messen zu vermieten. Nähere Nachweisung ist durch den Hausmann daselbst zu erhalten.

Meßvermiethung.

Reichstraße 14, 2. Etage, zwei Zimmer, einzeln oder zusammen.

Meßvermiethung.

Eine seit vielen Jahren als Verkauflocal benutzte, mit Realen und Tafeln versehene große Niederlage in einem frequenten Hofe bester Meßlage, besonders passend für Flanell-Fabrikanten, ist sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Meßvermiethung. Eine schöne geräumige Stube mit Alkoven ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten Pachhofgasse Nr. 5, 2. Etage.

Meßvermiethung. Ein schönes Verkauflocal mit Erkerstube in erster Etage in der Grimm. Straße, nahe dem Markte, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Grimmasche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Vermiethung von Verkauflocalen.

Zwei Gewölbe und eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, am Markt in Stieglizens Hof gelegen, sind entweder für die Messen oder das ganze Jahr zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann **Röß** daselbst.

Das **Meßgewölbe am Markte**, welches die Herren **C. G. Dörffel Söhne** inne haben, für **Spitzen und Manufacturwaaren** geeignet, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

Meßvermiethung.

Für diese und folgende Messen sind mehrere Zimmer zu vermieten. Zu erfragen neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Wegen Wegzug von hier

ist zu Ostern 1850 ein gut gehaltenes Logis in lebhafter und freundlicher Lage der innern Petersvorstadt, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, unter vortheilhaften Bedingungen auf längere Zeit zu vermieten. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter Chiffre D. G. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logisvermiethung.

Die dritte Etage im Mittelgebäude in **Kochs Hofe**, 7 Stuben und nöthige Wirtschaftsräume enthaltend, ist von Ostern 1850 ab zu vermieten durch **Dr. Bräse**.

Vermiethung. Ein sehr geräumiges Parterrelocal, für **Buchhändler** u. passend, ist **Kosplatz** Nr. 10 billig zu vermieten.

Vermiethung. Ein schönes gut eingerichtetes Familienlogis von 9 Stuben nebst Zubehör ist auf der Querststraße zu Ostern 1850 zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Reichstraße auf dem Comptoir Nr. 21.

Vermiethung.

Burgstraße Nr. 1 ist die neu eingerichtete erste Etage, sogleich beziehbar, zu vermieten, desgl. die vierte Etage, bestehend aus 7 Zimmern, von **Michaelis d. J.** ab. Das Nähere ist zu erfragen daselbst in der 2. Etage.

Zu vermieten

ist für die bevorstehende Messe auf dem **Brühl** Nr. 36 ein Hausstand, und das Nähere nebenan Nr. 37 bei dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten

ist sofort in der **Lindenstraße** Nr. 6 in höchst freundlicher Lage ein Logis mit Balkon, 4 Stuben und allem Zubehör, zu erfragen **Bahnhofstraße** Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet und kann von jetzt an oder auch später bezogen werden **Poststraße** Nr. 1B, 3. Etage.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer Extra-Beilage, die Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde u. Kranke betr.

Meßvermiethung. Kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage, zwei große Stuben mit Schlafzimmer.

Meßvermiethung.

Eine große Stube ist an einen oder zwei Fremde im **Thomasgäßchen** Nr. 1, 3. Etage zu vermieten.

Zu vermieten sind **Kosplatz** Nr. 12:

- 1) Eine schöne erste Etage von 12 Zimmern nebst Zubehör mit Garten;
- 2) ein schönes Parterrelocal, aus 3 Piecen bestehend, zu Verschiedenem zu gebrauchen.

Alles Nähere ebendasselbst 1. Etage rechts.

Zu vermieten sind sogleich ein freundliches Logis von zwei Stuben und Zubehör, in zweiter Etage, desgl. eins von 3 Stuben im **Souterrain**, **Erdmannsstraße** Nr. 15.

Zu vermieten ist ein schönes meublirtes Zimmer an einen **Meßfremden** **Reichels Garten**, **Erdmannsstraße** Nr. 12, 1. Etage.

Zwei Familienlogis im Preise von 40—50 Thlr. sind sogleich zu vermieten.

Näheres zu erfragen **Moritzstraße** Nr. 1.

In der **Burgstraße** Nr. 10 sind in 1. Etage noch einige schöne Zimmer für **Meßfremde** billig zu vermieten.

Einige Niederlagen sind noch in der **Burgstraße** Nr. 10 zu vermieten; in der ersten Etage zu erfragen. Auch ein Comptoir und Gewölbe daselbst.

In der **Erdmannsstraße** Nr. 1 ist eine freundliche Wohnung 4 Treppen hoch vorn heraus für **Michaelis d. J.** an stille Leute billig zu vermieten.

Das Nähere in der 2. Etage links daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer oder Küche nebst Zubehör **Inselstraße** Nr. 13a parterre links.

Eine große schöne Stube mit Alkoven in 1. Etage, dem **Bahnhof** gegenüber, steht während der Messe zu vermieten **niederer Park** 4.

Zu vermieten ist an ledige Herren ein kleines Stübchen für 14 Thlr. **Königsplatz** Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine sehr freundliche Stube vorn heraus ist für diese Messe an einen oder zwei Herren billig zu vermieten **Johannisg.** 10, 2 Tr.

Zu vermieten ist während der Messe eine geräumige Stube **Neumarkt** Nr. 17, 3 Treppen.

Ein kleines freundlich meublirtes Stübchen ist zu vermieten an einen Herrn **Georgenstraße** Nr. 6, Seitengebäude rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist **Kreuzstraße** Nr. 1, 2. Etage, eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach bei **Louise verw. Wagner**.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Gewölbe nebst Niederlage, welches sich für **Buchhändler** eignet. Das Nähere **Kupfergäßchen**, **Dresdner Hof**, in der Gaststube.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist in und außer der Messe billig zu vermieten **Serbergasse** Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

In **Auerbachs Hof** ist das Meßlocal Nr. 1 für diese und nach Umständen auch für die nächstfolgenden 3 Hauptmessen unter der Hand billig zu vermieten. Näheres bei

J. G. Sellinger, **Burgstraße** Nr. 24.

Zu vermieten ist für diese u. folgende Messen ein Hausstand im **Schuhmachergäßchen** Nr. 1. Zu erfragen eine Treppe.

Sogleich zu beziehen ist ein Logis 1 Treppe hoch zu 2 Stuben und 1 Kammer **Seitengasse** Nr. 117 b. beim großen **Kuchengarten**.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer **Johannesgasse** Nr. 16, parterre.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn Stube und Kammer, gut meublirt, in einer ganz gesunden und freundlichen Lage mit Aussicht in Gärten, **Lindenstraße** Nr. 7, **Leichpenrings Haus**, 2 Treppen hoch.

Eine Stube mit 2 Betten ist zu vermieten für diese Messe oder für immer **Querststraße** Nr. 29, 2 Treppen, **Mittelstreppe**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn **Burgstraße** Nr. 24/90, 4 Treppen vorn heraus.

Erste Beilage zu Nr. 262 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 19. September 1849.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt
den 24. September d. J.
und endigt mit dem 13. October d. J.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörnden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger Auserer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe nach Befinden bis zu 25 Thlr. belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörnden Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten nicht angehörnden jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditions-geschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig den 11. August 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Zur Erläuterung und Einschärfung der unter dem 26. Februar d. J. (Nr. 60. 61. des Tageblattes) wegen **unbefugten Schankbetriebes** von uns erlassenen Bekanntmachung wird auf folgende, theils in den Landesgesetzen, theils in unserer Ortsverfassung begründete Beschränkungen und Verbote hiermit noch besonders aufmerksam gemacht:

- 1) Kramer, Victualienhändler und Destillateure sind als solche und ohne ausdrückliche obrigkeitliche Concession nicht befugt, Gäste zu setzen oder geistige Getränke irgend einer Art zu vergläsern, d. h. zum sofortigen Genuße im Verkaufsorte selbst zu verabreichen.
- 2) Destillateure und Victualienhändler dürfen Spirituosen überhaupt nicht in Quantitäten unter Einer Dresdener Kanne verkaufen.
- 3) Den Hausmännern und Portiers bleibt zwar fernerhin nachgelassen, während der Messen die bei ihnen wohnenden Fremden mit Speisen und Getränken zu versehen; dagegen haben sie sich jedes sonstigen Schankbetriebes in und außer den Messen gänzlich zu enthalten.

Jede Zuwiderhandlung gegen eine dieser Bestimmungen, mit deren Unkenntniß übrigens Niemand sich entschuldigen kann, wird mit einer Geldbuße von Fünf Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig den 8. September 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath. Iphofen.

Leipziger Bank.

Wir finden uns veranlaßt, von den von uns ausgegebenen Banknoten die Appoints auf
50 Thaler im 14 Thalerfuß lautend,

und sämmtlich unterm 8. October 1849 ausgestellt, hiermit einzurufen, und es den Inhabern zu überlassen, ob sie dafür baar Geld oder Banknoten entgegen nehmen wollen.

Wir fordern zu ungesäumtem Umtausch jener Noten auf, und bemerken nur noch, daß nach §. 41 unserer Statuten nach Ablauf von 6 Monaten, somit am

26. Januar 1850,

alle Banknoten à 50 Thaler, welche bis dahin nicht zur Einwechselung gekommen, für präcludirt erachtet werden.
Leipzig, den 26. Juli 1849.

Die Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, **Carl Jünger,**
Vorstandender. für den Vollziehenden.

COLONIA,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln,

Grund-Capital Drei Millionen Thaler,

versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnismäßige billige und feste Prämien.
Leipzig.

Der General-Agent der Colonia für Sachsen
Julius Meißner, Comptoir große Feuerkugel.

Versicherungen gegen Feuers-Gefahr

übernimmt zu den billigsten Prämien auf kürzere und längere Zeit für die Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig deren Agent
Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Sechste Aufl. — In Umschlag versiegelt. — Preis 1 Ducaten.
Bei Wiltb. Schrey in Leipzig erschien so eben in Commission:

Der persönliche Schutz.

Medicinische Abhandlung über die Physiologie der Ehe und ihre geheimen Störungen, über die Gebrechen der Jugend und des reiferen Alters, die größtentheils die Nachwehen von Vergehen der Kindheit sind, nach und nach alle Körper- und Geisteskräfte zerstören, alles Feuer und endlich selbst die Attribute der Männlichkeit vernichten; erläutert mit 40 Abbild. in farbigem Druck, betreffend die Anatomie, Physiologie und die Krankheiten der Zeugungstheile mit für Jedermann faßlicher Beschreibung des Baues, des Gebrauchs und der Functionen derselben, so wie der durch Onanie und Ausschweifungen auf sie hervorgebrachten Wirkungen zc. Nebst prakt. Bemerkungen über die heimlichen Gewohnheiten auf Schulen zc., über Nervenschwäche, Impotenz, Unfruchtbarkeit, Syphilitische Krankheiten, über Rheumatismus, Sicht, Rückenmarksaffectionen, Lungenleiden, Abzehrung zc. Anhang: Moyens préservatifs contre l'infection. — Zuerst publicirt von Dr. S. La'Mert in London. Stark vermehrt und unter Mitwirkung mehrerer prakt. Aerzte herausgeg. von Laurentius, hohe Straße Nr. 26 in Leipzig. 6te Aufl. 8. 170 S.

Dieses nützliche und lehrreiche Buch sollte sich in Aller Händen befinden; es kann mit Wahrheit behauptet werden, daß über die verhandelten Gegenstände nie ein auch nur entfernt ähnliches jemals gedruckt worden ist. — Es ist auf Bestellung durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr.; jede einzelne Nr. kostet 2 Ngr. Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das des Abends auszugebende Stück in der Expedition, Querstraße Nr. 8, angenommen.

Montag den 24. September beginnt die Ziehung letzter Classe 36. Landes-Lotterie in Leipzig.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Wilhelm Gidy, Neumarkt Nr. 8.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 24. September beginnt die Ziehung 5. Classe 36. Lotterie. Mit Kaufloosen à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens
J. A. Pöbker, Katharinenstraße Nr. 5.

Lotterie-Anzeige.

100,000 Thaler u. s. w.
werden gewonnen in der den 24. d. M. beginnenden Hauptziehung der 36. K. S. Landes-Lotterie.
Mit Loosen empfiehlt sich bestens

Theodor Braner,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Montag den 24. Sept.
Anfang der Ziehung 5. Classe 36. K. S. Landes-Lotterie in Leipzig. Mit Kaufloosen empfiehlt sich die Haupt-Collection von
P. Chr. Plendner.

Mit Kaufloosen zur 5. und Hauptclasse der 36. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens die conc. Untercollektion von
Carl Ferd. Ploetz, Brühl, Weinwandhalle 3 u. 4.

Anzeige.

Unser Messstand ist Hainstraße, im goldenen und blauen Stern, im Hofe oberes Gewölbe Nr. 42. Tuchfabrik Greusnig bei Döbeln.
Hömer & Co.

Das Speditions-Comptoir

von

Gebrüder Merfeld

befindet sich jetzt

Brühl im Heilbrunnen.

Localveränderung.

Unser Lager aller Arten **Velpel-Plüsch** und **Velours d'Utrecht** befindet sich von dieser Messe ab am **Brühl Nr. 74.**

Marx & Weigert,

Fabrikanten aus Berlin.

Localveränderung.

Das **Türkisch-Roth-Garn-Lager** von **A. Weyermann** aus Elberfeld, und das Geschäftslocal der **Krapp- u. Garn-Handlung** von **E. & R. Weyermann** befinden sich von gegenwärtiger Messe an **Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof, 1. St.**

Local-Veränderung.

Das Lager des **Stahlwaaren-Fabrikanten**

F. W. Dunkel

aus **Sollingen und Magdeburg** befindet sich diese und folgende Messen

Salzgäßch. Nr. 8, der Börse gegenüber.

Das
B
an
befind
heres
Das
vo
befind
säc
L
in T
habe
F
neb

F. A. Oehmig
 aus Annaberg,
Posamentier - Waaren - Lager
 von jetzt ab
Kaufhalle im Barfussgässchen.

Das Lager von **Emil Fritzsche**
 befindet sich seit voriger Ostermesse
Reichsstrasse Nr. 6, Amtmanns Hof.

Das Seidenwaaren- und Shawls-Lager
 von
Benedict Lotmar & Söhne aus Lyon und Frankfurt a. Main
 befindet sich von bevorstehender Michaelismesse ab in Leipzig
Katharinenstrasse Nr. 19/368, erste Etage,
 im früher Herrmann Samson'schen Locale.

Localveränderung.
 Das Schlessische Manufacturwaarenlager
 eigener Fabrik von
Beiler & Michael,
 vormals J. F. A. Kertscher,
 aus Reichenbach in Schlesien,
 befindet sich jetzt Brühl Nr. 23, im rothen Adler (früheres Local der H. Gebr. Silbert aus Langenbielau.)

Local-Veränderung.
 Das Bijouterie- und Silberwaaren-Lager
 von Gebr. Deyhle & Böhm
 aus Schwäbisch-Gmünd
 befindet sich von dieser Messe an Reichsstrasse Nr. 3, 1. Etage.

Local-Veränderung.
 Das Lager
 sächs. Spitzen und Stickereien
 von
A. Fuchss & Sohn
 aus Eibenstock
 befindet sich von jetzt an
 Brühl, im Seilbrunnen 1ste Etage.

Local-Veränderung.
Liebich, Nürnberger & Comp.
 aus Gera,
MANUFACTUR
 in Thibets, Cachemirs, Draps de Chine, Mousselines de
 laine, Napolitaines
 und andern kammwollenen Waaren,
 haben ihr Lager während der Messen aus dem Schuhmacher-
 gässchen in die
Reichsstrasse Nr. 11/543
 neben dem Gewölbe der Herren Danneberg &
 Sohn aus Eilenburg verlegt.

Localveränderung.
 Das Strumpfwaarenlager eigener Fabrik
 von
Johann Gottlieb Hoyer
 aus Limbach bei Chemnitz
 befindet sich von jetzt an Ecke der Reichsstrasse und des
 Salzgässchens, Herrn Mannigers Bude.

Louis Hänsch,
 Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant
 aus Dresden,
 hält Lager in der Reichsstrasse Nr. 24, 2. Etage,
 und empfiehlt besonders eine neue Façon in Arm- und Tafelleuchtern,
 Thee- und Kaffee-Service, Bestecks u. dergl. m., so wie auch
 Schmucks mit schönen orient. Perlen und Brillanten und andern
 bunten Steinen, auch die beliebten Knopf-Boutons und Arm-
 bänder in Gold und Silber, Stein-Schmetterlinge als Brochen
 zu den billigsten Preisen.
 Zu bemerken ist, daß sämtliche Silberwaaren nicht gepreßt
 und von richtigem 12löch. Silber ausgeführt sind.

Eduard Zöllner aus Glauchau
 befindet sich zur diesjährigen Leipziger Michaelismesse mit seinem
 Lager
 halbwoollener u. halbseidener Modestoffe
 im Böttchergässchen Nr. 40/434.

Hotel de Pologne, erstes Stock, Zimmer No. 9, ist
 das Lager von
Lefort & Vercken,
 sortirt mit belgisch-französischen Nouveautés in
 Buckskins und Satin laine.

C. H. Stein & Co.,
 Bijouterie - Fabrikanten
 aus Stuttgart,
Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.

Brüning & Co. aus Elberfeld,
 Lager halbwoollener Tücher,
 Katharinenstrasse Nr. 38, zweite Etage.

Neviantd & Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld.
Lager von seidnen Herren- und Damentüchern
eigener Fabrik
Katharinenstraße Nr. 19 parterre.

W. Peters,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Strasse Nr. 3.
Lager künstlicher Blumen und aller Arten Strohwaaren.

Lorenzo Matteo Oliva,

Corallen-Fabrikant aus Genua,
empfiehlt sein reich assortirtes Corallen-Lager und verkauft
zu Fabrikpreisen. — Verkaufsort: Reichsstrasse
Nr. 17 & 18 bei dem Herrn Carl Aker.

Moritz Goldschmidt Sohn, Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Strohwaaren-Lager

Jacob Isler & Comp.

aus Wohlen in der Schweiz
Reichsstrasse Nr. 45/399, zweite Etage.

Georg Saacke,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Reichsstrasse Nr. 34/428, 2. Etage.

Ozapek & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9, eine Treppe.

Gebrüder Rousset,

Strumpfwaaren-Fabrikanten aus Berlin,
Brühl Nr. 27, Ecke der Nicolaisstraße,
besuchen diese Messe zum ersten Male mit Lager
ihrer Fabrikate.

J. A. Henckels

aus
Solingen und Berlin,
Fabrikant seiner Stahlwaaren,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.



Gebrüder Hilger,

Tuchfabrikanten aus Lennep,
beziehen zum ersten Male die bevorstehende Michaelismesse mit einem
vollständig assortirten Lager seiner Tuche, Royal und Cachemir.
Hotel de Pologne Nr. 191, Entresol.

C. Deffner,

Lackir- u. Metallwaaren-Fabrikant
aus Esslingen am Neckar.
Musterlager Grimma'sche Strasse Nr. 37, 2 Treppen.

Wm. Kaempff & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Friedr. Rud. Baebenroth

von Brandenburg a/Savel.
Lager von Tuchen, Draps Zephyr, Buckskins
und Mäntelstoffen etc.
Hainstraße Nr. 1, im Banquier Küstnerschen Hause.

Die Pianoforte-Fabrik

von

J. G. Irmeler sen.,

Holzgasse Nr. 6,

empfiehlt eine Auswahl ihrer selbstgefertigten Piano-
forte's in Flügel- und Tafelform nach deutscher und
englischer Construction, von vorzüglicher Güte und in
den geschmackvollsten Formen.

Das

Sammet- u. Seidenwaarenlager

von

Wilh. Heymer

aus Rheydt, früher aus Süchteln bei Crefeld,
bestehend in Lüstrines, Satin, Satin de Chine, Serge,
Schirmstoffen und façonnirten Sammetbändern, be-
findet sich wie bisher
Katharinenstrasse Nr. 28, 2te Etage.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Mouleaux- u. wollene
Fußteppich-Fabrikanten
aus Berlin,

in Leipzig Katharinenstraße Nr. 22,

empfehlen neben ihrem wohlaffortirten Lager von
Wachstuch und gemalten Fenster-
Mouleaux wollene und halbwoollene
Fußdeckenzuge zu ganzen Zimmern und
abgepaßte Sophatteppiche etc. zu den
billigsten Fabrikpreisen.

Meine Herren des In- und Auslandes!

Merken Sie sich diese höchst wichtige Botschaft!

Der Preussische Adler,

die Erste Preussische Landes- und National-Haupt-Garderobe-Manufactur aus Berlin, in Leipzig zur Messe **Grimmasche Strasse Nr. 5, 1 Treppe hoch**, empfiehlt ihre großartigen Vorräthe eleganter fertiger Herbst- und Wintergarderobe zu beispiellos billigen Preisen. Ueberraschend groß ist die Auswahl in Winterburnus, Piletots, Halbfäden und Tweens auf Samot, Lama und Seide, Tuchoberröcken, Phantasie- und Leibröcken, Calmuck- und Tscherkessen-Röcken, Mäntel, Beinkleidern, Westen, Haus- und Schlafröcken u. s. w.

Meine Herren! Solche erstaunliche Eleganz und Billigkeit ist Ihnen noch zu keiner Zeit geboten worden, deshalb bemühen Sie sich nach unserem Verkaufsort

Grimmasche Strasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Kaufmann & Comp. aus Berlin.

**Das echt englische Silberplattir-Waaren-Lager
des F. Machts aus Wien**

empfehlen sich hiermit bestens seinen P. T. Abnehmern **Grimmasche Strasse Nr. 5, 2 Treppen.**

Lager seidener und halbseidener Möbelstoffe

in reicher Auswahl zum ersten Male während dieser Messe in Leipzig **Reichsstrasse Nr. 48, 1 Treppe hoch.**

Königl. bayer. priv. Krystall-Glasfabrik Theresienthal.

Muster und Zeichnungen befinden sich diese Messe

im Hôtel de Saxe Nr. 4, 2 Treppen,

woselbst gefällige Aufträge zu den nur billigsten Preisen von dem Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Franz Bock.

Angefangene und fertige Stickereien, Häkelarbeiten etc.,

Stick- und Häkelmuster in größter Auswahl empfehlen

Ferd. Neander & Co. aus Berlin, Reichsstrasse Nr. 21, 2. Etage.

von Zwirger Deffner & Weiss aus Ravensburg a/Bodensee,

inländische Manufactur von Schweizer gestickten und brochirten Gardinenstoffen und glatten weißen Waaren, haben ihr Meslager

Reichsstrasse Nr. 50, 1 Treppe hoch.

Raymann & Comp.,

Damast, Zwillich und Leinen eigener Fabrik aus Freywaldau, österr. Schlesien, zum ersten Male während dieser Messe in Leipzig mit Lager ihrer Fabrikate (nur rein Leinen) **Reichsstrasse Nr. 48, 1 Treppe hoch.**

Friderici & Comp.,

Grimma'sche Strasse Nr. 16, neues Universitäts-Gebäude,

empfehlen ihr vollständigst assortirtes Lager von

leinenen Taschentüchern

en gros und en detail,

so wie auch ihre übrigen

Damast-, Zwillich- u. Leinen-Waaren zu billigsten Preisen.

Den Herren

Buchbindern und Conditoren

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager die Kunstanstalt von F. Fehner aus Guben. Lager Grimma'sche Str. Nr. 6, 2 Treppen.

Patek & Comp.,

Uhren-Fabrikanten

aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,

1 Treppe hoch.

G. Friedrich Schultze,

Seidenwaaren-Fabrikant

von Berlin,

in Auerbachs Hof, dem Gewölbe Nr. 18 vis à vis 1. Etage.

Joh. Andr. Kranz & Sohn aus Quedlinburg

mit Lager schwarzer Satins, melirter und einfarbiger Castorins, Düffel, Coatings, Moltons und Flanellen eigener Fabrik auch während gegenwärtiger Messe

Hainstraße Nr. 358/7,
„im blauen und goldenen Stern.“

Das Lager von Franz Hendrichs

aus Eupen,

Hainstraße Nr. 26/203, eine Treppe,

ist auch diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl schwarzer und wollblauer Tuche, Cachemirs, Croissés, Royals und Brasils in allen Qualitäten und den modernsten Farben assortirt.

Das Lager weisser Fein-Stickereien, eigener Fabrik,

von

Gustav Erbert aus Plauen

während den Messen Reichsstrasse, Amtmanns Hof, Nr. 7/539.

Caspar Paulus aus Eupen,

Hainstrasse, Adler-Apotheke, 1. Etage,

empfiehlt sein Lager in

Billard-Tuchen, Paletots = Stoffen,

3/4 und 1/4 Satins in allen Qualitäten, Drap Cachemirs, wie auch alle Gattungen Zephyrs.

Wilhelm Meyer,

früher Reinstein & Meyer,

aus Glauchau,

Fabrik halbseidener, wollener und halb-
wollener Modewaaren,

während der Messe

Reichsstrasse Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimma'sche Strasse No. 6, 1 Tr.

E. Weidmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau a. M.

Ecke der Reichsstrasse Nr. 55 in Selliers Hof, 2. Etage.

Heinr. Haslicht & Comp.

aus Braunschweig,

grosse Tuchhalle, Gewölbe Nr. 22,

beziehen diese Michaelismesse wiederum mit einem wohlfortirten Lager Coatings, Castorins, Calmucks u. Sibriennes eigener Fabrik.

Lenssen Peuchen aus Rheyd,

grosse Fleischergasse No. 7,

empfiehlt sein Lager Rheinländischer Rock-, Hosen- und Kleiderzeuge, Tüffel, Biber und Calmuck.

Gebrüder Strauss aus Frankfurt a. M.

logiren diese Messe Brühl, rother Ochse, 2. Stock.

Gebrüder Zschweigert, Stickerei-Fabrikanten aus Plauen, Reichsstr. Nr. 22, 2. Etage.

Kirchhof & Fuchsel aus Schmölln bei Altenburg,

Reichsstrasse Nr. 45/399, Herrn Eduard Bohse aus Chemnitz gegenüber,

empfehlen ihre Nouveautés in wollenen und wollenen mit Seide gemischten Damenstoffen.

Schmidt & Comp. aus Barmen,

Reichsstrasse No. 43, erste Etage.

empfehlen ihr Lager eigener Fabrik von seidenen, halbseidenen und wollenen Bändern, Lizen, Kordel, Franssen, Agreements, Gürtelbänder u. s. w.

J. C. van der Beeck

aus Elberfeld

Katharinenstraße Nr. 3/391, 1. Etage.

J. Sager aus Nürnberg

empfiehlt in gegenwärtiger Leipziger Messe außer seinem gut assortirten Lager von Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren en gros besonders billige Patent-Saken und Dosen.

Lager Markt, Ste Budenreihe.

Erben Anton Giecholt

aus

Warendorf in Westphalen

haben ihr Lager von

Damast, Drell und Leinen, eigener Fabrik,
auf dem Brühl Nr. 85, bei Hrn. C. S. Ottens.

Das Napolitain-Lager von

Ferdinand Hiller

aus Glauchau und Mülsen

befindet sich Hainstraße Nr. 21/208, bei

Carl Adolph Rautert aus Berlin.

Commissions-Lager

Niederländischer

Tuche,

Paletots,

Satins,

Buckskins etc.

befindet sich bei

B. J. Hansen,

Hainstrasse Nr. 28, im goldenen Anker 1. Etage.

A. J. Stecher

aus Klingenthal im Voigtlande
empfehlte zu dieser Messe sein Lager von
Damen-Chemisettes von 1³/₆ bis 12 Thlr. pr. Dgd.,
Kragen von 16 Ngr. bis 12
gestickte Taschentücher, Pelserinen, Schleier u. s. w.
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 8.

Abr. Eykelskamp & Bendt

von Barmen.
Lager von schwarzseidenen Körper- u. Tasset-Tüchern,
Herren- u. Damen-Gravattes, Ohrlipps, Fichus 2c. 2c.
eigener Fabrik.
Reichsstrasse No. 8.

Musterlager

der Porzellanfabrik v. Chr. Fischer
in Zwickau,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof, 1 Treppe hoch.

Seidene und halbseidene
**Meubles-, Tapeten- und
Wagenstoffe**

in den neuesten Dessins, so wie
glatte, façonnirte und moirirte Kleiderzeuge,
schwarze Herrentücher und Westen-Atlasse

eigener Fabrik

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen

Behr & Schubert

aus
Frankenberg in Sachsen,
Reichsstrasse, Kochs Hof, 1. Etage.

Hut-Velpel.

Mein Lager in Hut-Velpeln, Hut-Futtern und Hut-
Garnituren 2c. befindet sich bei

Carl Adolph Rautert aus Berlin,
Hainstraße Nr. 21/208.

Peter Rath
aus Süchteln bei Crefeld.

Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.

A. Mossner,

Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikant
aus Berlin,

empfehlte seine rühmlichst bekannten Fabrikate im neuesten engl.
und franz. Genre und viele andere Neuheiten.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von Leop. Chr. Weßlar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Quintessence

d'Eau de Cologne

Ambrée

bei Friedr. Jung & Comp. in Leipzig.

Seiden- und Sammet-Lager

von Hauser-Kremer aus Crefeld
Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Lager von Stöcken
zu Regen- und Sonnenschirmen
von M. Bamberger aus Berlin,
Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Corsets, Kopfhaarröcke, Steppröcke,
Steppdecken empfiehlt die Fabrik von
G. Lottner aus Berlin
diese Messe in schönster Auswahl.
Stand Thomagässchen Nr. 11, erste Etage.

Paletots und Rockstoffe,

Buckskins, Glastiques, Düffels, Callmuds,
Beerskins, so wie alle Arten Tuche empfiehlt
zur bevorstehenden Messe in reichhaltigster
Auswahl

Wolff Lewison

aus Breslau,
Brühl und Hainstraßenecke Nr. 17, im Lehmann-
schen Hause, vis à vis der Tuchhalle.

Englische Reisetaschen

eigenes Fabrikat empfiehlt in großer Auswahl

J. H. Fiedler aus London,
Goldhahnäpfchen Nr. 8.

Englische abgepaßte Teppiche

empfehlte

J. H. Fiedler aus London,
Goldhahnäpfchen Nr. 9.

Berliner Kurzwaaren-Lager

von

Wagner & Co. aus Gera:
Barfussgässchen No. 3/235,
vis à vis dem Tunnel.

Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stamm-
buchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visiten-
karten, Kränze, Devisen aller Sorten, Decken 2c. em-
pfehlte die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Lager
baumwollner Calmuc, bedruckter
und glatter baumw. Biber

eigener Fabrik
von

Schwarz & Brüninghaus

aus

Randerath bei Gladbach

während der Messe

Brühl, Seiwandhalle Nr. 10.

Das Lager

Niederländer Tuche und Buckskins,

von

Carl Adolph Rautert

befindet sich Sainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe.

Feine wollene Westenstoffe,

eignes Fabrikat,

empfehlen Ferdinand Pfefferkorn aus Ernstthal,
Nicolaistraße Nr. 5.

Crefelder Sammete

empfehlen eine Partie billigst

Carl Adolph Rautert,

Sainstraße Nr. 21/208.

Engros-Lager

von

französischen Nouveautés.

Eine Auswahl

französ. Mäntel u. Mantillen.

Flanelle melangée, Flanelle brochée, Flanelle
écossaise, Drap Victoria, Satin Pekin, Satin
amazone, Satin de chine laine, Foulard de laine,
Cachemire uni, Cachemire façonné à sole, Cache-
mire broché, Cachemire argentine, Merinos
brodé, Merinos satiné, Tissu platine etc. etc.

Châles Tauris, Châles chenille, Châles tricot
de laine, Châles flanelle, Châles tartan, Echar-
pes, Fichus, Étoles, Broches, Colliers, Pointes,
Cache-nez, Cravates, Gilets, Pantalons etc. etc.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf

eines Commissionslagers von

**Engl. Teppichen, Plüschchen, Mohair,
Headings, Buckskins etc.**

bei

L. Donauer, Kochs Hof.

Güte und Sauben,

die elegantesten Modells, empfing ich so eben aus Paris und empfehle dieselben als vorzugsweise schön.

L. Selmer, Grimmasche Straße Nr. 21, 2te Etage.

Lager echter Havanna-Cigarren

Reichstraße Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Zum Export.
Engros-Lager

von

englischen gedruckten **Mousseline de laine**,
französischen wollenen **Stoffen zu Herbst-
und Winter-Kleidern**, französ. **Fla-
nellen** und **Lama's zu Mantelets etc.**
Französ. Nouveautés aller Art.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ich empfehle hiermit mein vollständig sortirtes Lager aller Sorten

Bettfedern und Roßhaare,

so wie mein Magazin fertiger **Federbetten** und **Matrassen**
zur geneigten Berücksichtigung.

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Das Lager

Bielefelder Seiwand und Wäsche
zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen ist aufs Reichhaltigste sortirt.

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Rohe Nessel

eine Partie Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Apolloferzen

aus der Mögelsdorfer Fabrik in vorzüglicher Qualität empfehle
ich à 10 \mathcal{M} pr. Packet, bei Abnahme größerer Quantitäten zu er-
mäßigten Preisen.

Heinrich Schomburgk.

Die vergriffen gewesenen

Non plus ultra-Bleistifte,

3 zu 2 \mathcal{A} , das Dhd. zu 7 \mathcal{A} , Groß zu 8 \mathcal{M} ,
so wie auch die anderen so preiswürdigen Bleistifte zu 1 \mathcal{A} das
Stück, Dhd. 1 \mathcal{M} , Groß zu 10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ; ferner die wohlfeilen und
doch guten **Stahlfedern** das Dhd. zu 4, 5 und 6 \mathcal{A} , Groß
3 \mathcal{M} , 3 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , und endlich **Federhalter** zu allen Preisen
von 1 \mathcal{A} an, sind wieder in großen Massen angekommen und
offerirt ergebenst **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1.

P.S. Die schönen Post- und Schreibpapiere von 1 \mathcal{A} den Bogen
an, im Buche noch billiger; Pennale mit Schieferstift, Bleistift
und Halter zu 1 \mathcal{M} ; schwarze Kreide zu 1 \mathcal{A} , 2 und 3 \mathcal{A} das
Stück; Tuschkästchen das Stück von 1 \mathcal{M} an, das Dhd. zu 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ;
elegante Schiebkästchen zu 15 \mathcal{A} ; Luxusbriefpapiere von 6 \mathcal{A} an;
Adress- und Visitenkarten; Siegellack; Federposen; Porte-monnaies;
Brieftaschen; Cigarren-Etuis; Stoffenpapiere; weiße und couleure
Kreidepapiere; Pergament; Kartenpapiere; Packpapiere und Macu-
latur; alle Arten merkantilischer Papiere; so wie endlich die

schönen acht Jahre alten Cigarren

zu 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 und 4 \mathcal{A} das Stück; 25 zu 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 4 \mathcal{M} 6 \mathcal{A} ,
7 \mathcal{M} und 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , worunter sich vorzüglich die **Florida-Cigarre**
zu 3 \mathcal{A} auszeichnet, sind stets noch in bedeutenden Quantitäten
vorhanden.

NB. Das Gewölbe ist das kleine, zunächst der Wachsstock-Niederlage.

Nach
rät
Gesu
der
migu
solche
Sta
jenige
ander
Stra
6
aus
und
deren
ohne
Bude
Selb
der
Ber
zur
Revi
begle
etwa
I.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
II.
1)
2)

Zweite Beilage zu Nr. 262 des Leipziger Tageblattes.

Wittwoch den 19. September 1849.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Rieß, Bruner und Dr. Eypert-Dähne bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wieder entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Wiederruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder ändern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein, wosern nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Raths ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

IV. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Behinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen und, die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 15. September 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbem, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Lösungs-Fonds eintragen sind:

	Ofter- und Michaelmesse		Neujahrsmesse.	
	fl	ngl	fl	ngl
1) bei weniger als 100 Thlr. Zins	—	20	—	15
2) = 100 bis 199 Thlr. Zins	1	—	—	20
3) = 200 = 299 " "	1	15	1	—
4) = 300 = 499 " "	2	—	1	10
5) = 500 = 799 " "	3	—	2	—
6) Von 800 und 999 Thlr. Zins	4	—	2	20
7) = 1000 und mehr Thlr. " "	5	—	3	10

II. Von Verkaufszimmern:

1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Lösungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbem;

2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird

15	10
----	----

	Ofter- und Michaelmesse.		Neujahr- messe.	
	fl	sch	fl	sch
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	7	5	5	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:				
a) mit verschlossenen Behältnissen	15	—	10	—
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	10	—	7	5
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.				
IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:				
1) auf dem Markte:				
auswendige and Eckbuden nach Außen	15	—	10	—
inwendige Buden	7	5	5	—
Eckbuden am Mittelgange	10	—	7	5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Naschmarke	15	—	10	—
3) auf der Reichsstraße	22	5	15	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst	7	5	5	—
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe	4	—	2	5
Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.				
V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:				
bei ganz freien Ständen	2	—	1	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	5	2	5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt	2	5	2	5
VII. Besondere Sätze finden statt:				
1) bei den fremden Buchhändlern zu	10	—	10	—
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:				
von verschlossenen Niederlagen zu	1	—	1	—
von unverschlossenen Behältnissen zu	20	—	20	—
von bloßen Ständen zu	7	5	7	5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	20	—	20	—
4) bei den fremden Lohgerbern:				
wenn sie bloß Schaafleder führen	10	—	10	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	15	—	15	—
wenn sie Sohlenleder führen:				
bis zu 10 Bürden	20	—	20	—
über 10 bis zu 20 Bürden	25	—	25	—
über 20 bis zu 40 Bürden	1	—	1	—
über 40 Bürden	1	10	1	10
5) bei den Böttchern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	4	—	4	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	7	5	7	5
6) bei den Töpfern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	5	—	5	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	10	—	10	—
7) bei den fremden Schuhmachern:				
von jedem überhaupt zu	2	5	2	5
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	2	15	2	5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.				

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

befinden werden
strassen zu ver
freun
stets d
a
so wie
wird
empfie
wird
steats
Re
tion
wird
gesp
wird

Das Nachweisungs-Comptoir für Locale

von **Ludwig Caspary**

befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 6 (Europäische Börsenhalle) und können daselbst für die nächste Michaelismesse nachgewiesen werden verschiedene **Gewölbe, erste Stagen** und andere Handlungslocale, alles in der besten Verflage.

Mess-Vermiethung.

Die Hälfte des von den Herren **S. Rothschild & Gebrüder** aus Offenbach inne gehaltenen Gewölbes in der **Hainstrasse, an der Ecke des Marktes**, mit Realen und Comptoir-Benuzung, ist für diese so wie folgende Messen billigst zu vermieten und daselbst zu erstagen.

Empfehlung.

Meinen werthen Sönnern und Freunden empfehle ich hierdurch angelegentlichst meine am heutigen Tage eröffnete **neu und freundlich** eingerichtete Restauration am

Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel, Eingang im Hofe.

Ich werde daselbst zu jeder Tageszeit mit warmen und kalten Speisen, so wie auch mit guten Getränken dienen, und dabei stets darnach streben, durch gute und billige Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten.
Leipzig den 19. September 1849. **C. A. Mey.**

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den **obern Sälen Mittags und Abends à la carte**, so wie um **1 Uhr table d'hôte** gespeist.

Die beiden Säle sind durchgehends mit Blumen decorirt.

Concertmusik vom Stadtmusikchor.

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß von heute an

Mittags präcis 12 und 12¹/₂ Uhr table d'hôte, à Couvert 10 Ngr.,

von 12—2 Uhr stets à la carte — Suppe nebst 2 Gerichten — zu 7¹/₂ Ngr.,

so wie überhaupt zu jeder Zeit à la carte gespeist werden kann.

Leipzig, den 17. September 1849.

Bernhardt Nagel.

In der Restauration von **C. W. Schneemann**, Grimm. Str. 31,

wird von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Das bairische Bier zu 13 Pf. ist extrafein.

In der Restauration von **H. Werthmann**

wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Zugleich empfehle ich **echt bairisches Bier** à 2 Ngr. als ganz vorzüglich.

Die Restauration von **C. Dürr**, Burgstraße,

empfehle einen **guten und billigen Mittagstisch** à la carte, so wie hinlängliche Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit.

Echt Bayersches 15 Pf., Felsenkeller Märzlagerbier 13 Pf.

In der Restauration von **C. W. Scholz**, niederer Park Nr. 10,

wird von heute an und während der Messe zu einem **guten billigen Mittagstisch** à Portion 5 Ngr., so wie zu jeder Tageszeit zu **Beefsteaks** eingeladen. Zu gleicher Zeit empfehle ich mein ausgezeichnetes **Schleizer Felsenkeller-Doppelbier**, wozu ergebenst einladet
der Obige.

Restaurations-Empfehlung. **C. F. Feller**, kleine Fleischergasse Nr. 7, (früher bei **L. A. Richter** Kellner, empfiehlt sich von heute an zu jeder Tageszeit mit **Cotelettes** und **Beefsteaks**, à Portion 3 Ngr. Zugleich empfehle ich mein feines **Dürrenberger Lagerbier** und andere Biere.

In der Restauration zum **Maths-Burgkeller**

wird von heute und während der Messe Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.
J. C. Kühne, früher Katharinenstraße.

In der Restauration von **F. Friesleben**

am Markt Nr. 14, im Durchgang nach der Klosterstraße,

wird von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

TIVOLI.

Heute **Mittwoch** von halb 7 Uhr **großes Concert**, wobei folgende Musikstücke zum Vortrag kommen: Duv. 3. Oberon v. E. M. v. Weber, Duett a. d. Prophet v. Meyerbeer, Chor u. Ballet a. Maritana v. Wallace, Klänge auf dem Ocean, Walzer v. Gungl (neu), Duv. 3. Zauberflöte v. Mozart, Marsch über das beliebte Lied: Wenn die Schwalben etc. v. Dr. R. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Bornasche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Von heute wird von 1/2 12 Uhr à la carte gespeist; auch giebt es ein ausgezeichnetes Glas Märzbier. **Adolf Schröter.**

Der Königlich griechische Hofkünstler etc.

Wiljalba Frikel

wird in nächster Zeit hier eintreffen und Productionen **der Geschwindigkeit ohne Apparat** geben. Näheres die Programms.

Nächsten Donnerstag den 20. September

IV. Abendvergnügung im Tivoli.

Billetausgabe im Gewölbe des Herrn Gehricke auf dem Raschmarkt und bei Unterzeichnetem, Hospitalplatz Nr. 4.

(NB. **Sämmtliche früher ausgegebene Damenbilletts sind gültig.**) **Herrmann Friedel.**

Empfehlung.

Meine bis jetzt in der Nicolaisstraße Nr. 6 gehabte Restauration habe ich daselbst 1 Treppe hoch verlegt, das schöne neu und geräumig eingerichtete Local ist mit allen Bequemlichkeiten versehen. Indem ich meinen geehrten Gönnern und Freunden für die mir im alten Locale bewiesene Theilnahme danke, bitte ich mir dieselbe auch in meinem neuen Locale in Zukunft zu bewahren.

August Leube.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Gästen widme ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich vom 1. October ab mein echt bairisches Bier-Local von der Charlottenstrasse nach der Ecke der Jägerstrasse, Oberwallstrasse No. 12 und 13 in das Local der frühern Zeitungshalle verlege; und bitte ich um ferneres Wohlwollen. **Berlin im September 1849.**

C. Wallmüller.

Schützenhaus. Heute Mittwoch **VI. Extrachor** des Dir. **J. Lopitzsch.** Unter den zur Aufführung kommenden und durch die Programms speciell bezeichneten Piecen befinden sich: An die Freude, Fest-Ouvert. v. Gäbert (neu). Duett a. d. O. der Prophet v. Meyerbeer. Ballet v. Gäbert (neu). Arie a. d. O. Maritana v. Wallace. Solo f. d. Bassposaune. Finale a. d. O. Adelia v. Donizetti (neu). Anfang präcis 7 Uhr. Entree für Herren 2 1/2 Ngr. Damen haben freien Zutritt.

**Schützenhaus.**

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte gespeist wird.

NB. Echt bairisches Bier von **J. G. Zeltner** in Nürnberg, à Seidel 2 Ngr. **C. Hoffmann.**

ODEON.

Heute von halb 7 Uhr an

Concert.

Jul. Lopitzsch.

Concert in Stötteritz

heute **Mittwoch** von **Sauschild** (Mark besetzt), wobei diverse warme Speisen, Obst-, Torten, Spritz- und mehre Kaffeekuchen. Anfang 3 Uhr. **Schulze.**

**Eberts Weinhandlung,**

Neumarkt, große Feuerkugel, verbunden mit aufs freundlichste eingerichteten Weinstuben, empfiehlt sein vollständig assortirtes Weinlager. Zu jeder Tageszeit werden engl. Beefsteaks von Lende, Cotelettes etc., so wie eine Auswahl kalter Speisen verabreicht.

Bei August Haupt,

Wein- u. ital. Waarenhandlung, Markt Nr. 2/17, wird während der Messe Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die Restauration von A. Steinbach,

Galle'sches Gässchen,

empfehlen zu jeder Tageszeit gute und billige Speisen à la carte, so wie das beliebte Schleizer Felsenkeller-Lager- u. Zerbster Bitterbier.

Großer Ruchengarten.

Heute Mittwoch Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt ergebenst **Gustav Hohl.**

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei **U. Sorge.**

Heute früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein verw. **Fried. Adermann,** Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **Carl Paul,** Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstr. 19.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 17. Nachmittags auf dem Wege von dem innern hintersten Kirchhof nach dem neuen, von da zurück durch die Allee quer über die Straßenhäuser auf dem Feldweg nach Stötteritz, durch das Dorf bis in den Garten zu Herrn Schulze, ein buntgestreiftes Umschlagetuch, in der Mitte mit einem Stern. Wer selbiges in der Kreuzstraße Nr. 6 1 Treppe hoch abgiebt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde am Montag Abends auf dem Wege vom Tivoli um die Promenade nach dem Neutirchhof eine Granat-Dhriglocke in Form einer Lyra. Wer dieselbe in der Expedition d. Bl. abgiebt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurde von einem Mädchen am 18. Sept. d. J. Vormittags auf dem Wege vom Thomaskirchhof bis an den Gottesacker ein gestreifter Geldbeutel, enthaltend ungefähr 1 Thlr. und 1/8 des Looses Nr. 660 zur 4. und 5. Classe gegenwärtiger K. S. Landeslotterie. Der ehrliche Finder wird gebeten, besagten Beutel nebst Inhalt gegen Belohnung Bahnhofstr. Nr. 3 2 Tr. abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von der Johannisgasse nach der Buchhändlerbörse oder von da nach der Katharinenstraße eine gelbe und blaue von feinem Stroh geflochtene Cigarrentasche. Der ehrliche Finder erhält Johannisgasse Nr. 1 einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Montag ein rother Kinderschuh von der Reichstraße bis auf den Königsplatz. Um Zurückgabe wird gebeten gegen Belohnung Reichstraße Nr. 9, beim Hausmann.

Wenn ich pr. Buchhandel einen Artikel für die „Verbrüderung“ bekomme, wie kann Herr **Gangloff** da die Keckheit haben, mich als Verfasser zu denunciren?!
C. D. Weller.

In Kurzem soll die Oper „Prinz Eugen“ zur Aufführung kommen. Viele fleißige Theaterbesucher erwarten von Herrn **Wirsing**, daß er Herrn **Behr**, einen Liebling des Publicums, vor dessen nahe bevorstehendem Scheiden von Leipzig noch einmal und zwar in der Rolle des „Wachtmeister Jakob“ auftreten lassen wird.

Grausamer, warum meiden Sie nicht meine Nähe? da ich doch Ihre Nähe stets meide. Soll dies arme schuldlose Herz von neuem bluten? Ach!
M...

Dem treuen Freund Herrn **Carl R.....r** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
C. Sch....t.

Unserm treuen Freunde Herrn **Carl R.....r** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
H. S. R. D.

Seinem Freunde Herrn **Carl R.....r** gratulirt zu dem heutigen 23. Geburtstag von ganzem Herzen
C. K.

Im **Goldbuhngäßchen Nr. 3, 1 Treppe**, ist zu sehen eine **Naturseltenheit**, was gewiß noch nicht in Leipzig gewesen ist. **Entrée nach Belieben.**
Kirsten.

Bei unserer Abreise nach Königsberg in Pr. sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 18. September 1849. **Julius Ey** und Frau.

Dank, innigsten Dank für die meinem Sohne **Johann Carl** gewidmete so ehrenvolle und liebevolle Begleitung zu seiner Ruhe. Die Beweise so herzlicher Theilnahme für den Dahingegangenen gossen lindernden Balsam in meine schmerzliche Erinnerung. Dank seinem braven Pflegevater, den Gott segnen und über diesen herben Verlust trösten möge!
Leipzig, den 17. September 1849.

Johann Christian Kränkel.

Bei dem traurigen Schicksale, das mich betroffen, sind mir so viele Beweise der Theilnahme und so viele Zeichen aufrichtiger Liebe und Hochachtung gegen meinen zu früh verklärten, heißgeliebten Sohn **Carl** gegeben worden, daß mein Herz mich drängt, meinen innigsten Dank dafür hiermit öffentlich auszusprechen. Möge der Allgütige meine und des Verstorbenen Freunde vor jedem ähnlichen Loose bewahren.
Leipzig, am 18. September 1849. **C. D. Lauterbach.**

Leipzig, am 18. September 1849. **C. D. Lauterbach.**

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch
Louis Lösche, Bäckermeister,
Sophie Lösche, geb. Krüger.
Leipzig, den 6. September 1849.

Heute Vormittag halb 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.
Leipzig, den 18. Sept. 1849.
C. Albert Bredow und Frau.

Ver spätete Todes-Anzeige.

Den 14. September Nachmittags 4 Uhr endete nach 4tägigem Krankenlager in Gießen Frau verwitw. **Johanne Sophie Eleonore Müller** geb. Frege ihr irdisches Dasein. Wer den edlen Charakter der Entschlafenen, ihre stille Häuslichkeit kannte, der wird ermessen, wie groß und gerecht der Schmerz ist, der uns dadurch geworden. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte, daß sie uns ihr stilles Beileid nicht versagen.

Gießen und Leipzig, den 19. September 1849.
Die betrübten Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager wurde mir gestern Abend 7 Uhr meine gute brave Frau **Juliane** geb. **Maseltopf** durch den Tod entzissen. Wer sie kannte, wird meinen gerechten Schmerz ermessen und seine stille Theilnahme mir nicht versagen.
Leipzig, am 18. September 1849.

Friedrich Wassermann
für sich und im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Gestern Morgen starb mein Gehülfe Herr **Carl Heinrich Stenzel**; er war seit 46 Jahren bei meinem Vorgänger und mir in Condition, er hat sich als ein treuer und fleißiger Gehülfe während dieser ganzen Jahre bewiesen, deshalb rufe ich ihm nach
Ruhe seiner Asche!

Leipzig, den 17. September 1849.
Carl Ferdinand Seyffert, prakt. Wundarzt.

Am gestrigen Morgen verschied nach langem Krankenlager unser guter Vater, **Johann Daniel Fichtner**, in seinem 70. Lebensjahre. Tiefbetrübt widmen diese schmerzliche Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme allen theuern Verwandten und Freunden
Leipzig den 18. September 1849.
die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Todesanzeige. Heute früh halb 10 Uhr endete nach 6stündigem Krankenlager das theuere Leben unserer unvergesslichen Gattin und Mutter am Nervenschlage. Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freunden, wie auch den zahlreichen Kunden der theueren Entschlafenen, und halten uns Aller Theilnahme versichert.
Leipzig den 18. September 1849.

Martin Schminke, als Gatte.
Pauline und **Hermann**, Kinder.

Am 18. Morgens $\frac{1}{4}$ 1 Uhr endete nach 7stündigem Krankenlager unsere gute Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin, **Maria Simon** geb. **Werther**. Wer den edlen Charakter der Entschlafenen, ihre stille Häuslichkeit, ihre wahrhaft mütterliche Sorgfalt kannte, der wird ermessen, wie groß und gerecht der Schmerz ist, der mir und meinen Kindern und Enkeln dadurch geworden ist. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte, daß Sie mir Ihr stilles Beileid nicht versagen werden. Dem Wunsche der Verstorbenen zu Folge werden wir uns aller äußeren Zeichen der Trauer enthalten. Leipzig und Sondershausen d. 18. Septbr. 1849.
J. G. W. Simon, zugleich im Namen der Kinder und Enkel.

Gestern um 3 Uhr Nachmittags entschlief nach nur 5stündigem Krankenlager der treue Gefährte meines Lebens, **W. S. Schmidt**, Bürger, Holz- und Fournierhändler, zu einem bessern Leben. Schon der zweite herbe Verlust ist es, der mich trifft; denn vor 9 Jahren stand ich mit 7 unerzogenen Kindern trostlos am Sterbelager eines eben so treuen Gatten, und Gott führte mir wieder den Bruder als Gatten und meinen Kindern einen liebevollen sorgenden Vater zu; — und heute stehe ich wiederum trostlos am Sterbelager mit 8 Kindern. Nur Gott ist mein Trost in dieser schweren Prüfung! — Sein Andenken wird uns unvergesslich bleiben! — Diese Trauerkunde allen seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch mittheilend, bittet um stille Theilnahme
Leipzig den 19. September 1849.

Sophie verw. **Schmidt**,
und im Namen der Hinterlassenen zu Leipzig, Eutrichsch, Pehrisch und Taucha.

Vorgestern als den 17. d. M. entschlief zu einem bessern Leben ein guter Bürger und Freund seiner vielen Bekannten, Herr **W. S. Schmidt**, Bürger und Besitzer der Fournierschneidemaschine allhier, nach kurzem Krankenlager.

Alle Freunde und Bekannte, welche den Verbliebenen zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich heute Nachmittags $\frac{1}{4}$ 3 Uhr in **Weil's Kaffeegarten** neben der Barfußmühle.
Mehre Freunde des Verstorbenen.



Wer unsern verstorbenen Freund **Schmidt** zu seiner letzten Ruhestätte begleiten will, wird gebeten, sich heute Nachmittags halb drei Uhr in **Schermann und Weil's Kaffeegarten** einzufinden.

S ü l f e r u f.

Erst am 22. v. M. wurden in unserer Stadt 7 Häuser ein Raub der Flammen und dadurch 11 Familien obdachlos. Nur mit dem innigsten Danke müssen wir es bekennen, daß durch Liebesgaben von nah und fern manche Sorge dieser Verunglückten gemildert worden ist.

Während wir nun dort auf die Brandstätten unserer armen Abgebrannten mit Wehmuth blicken, ist unsere Stadt in vergangener Nacht von ungleich größerem Brandunglück betroffen worden. 41 Häuser nebst Seitengebäuden und 9 gefüllte Scheuern liegen seit heute Morgen von der Wuth des Feuers zerstört.

Erschütternd ist es, 289 Personen größtentheils ihrer ganzen Habe beraubt und vom Nothwendigsten entblößt zu sehen. In solcher Zeit ist es die Hoffnung auf Gott und gute Menschen nah und fern mit der vertrauensvollen Bitte, unsrer armen Abgebrannten in Liebe zu gedenken und ihre Noth ihnen durch Gaben der Liebe tragen, erleichtern helfen. Dankbar werden wir jede Gabe, auch das Scherlein der Witwe im Gotteskasten annehmen, gewissenhaft verwenden und zu seiner Zeit Rechnung darüber ablegen. Gottes reicher Segen sei dafür Vergeltung!

Auma, den 12. September 1849.

Hoffend, daß auch in unserm zum Wohlthun immer bereiten Leipzig dieser Ruf nicht ungehört verhallen werde, erklären sich zur Annahme und Beförderung von Gaben bereit **C. L. Frigische**, Universitätsstraße Nr. 2, **A. Nestmann**, Papierhandlung, kleine Fleischergasse Nr. 2, **Dr. W. A. Zille**, Klostersgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Der Hilfsverein daselbst.

Miethbewohner-Verein.

Sämmtliche Mitglieder des Vereins werden ersucht, ihre Steuerbücher zu einer **nothwendigen Revision** innerhalb 8 Tagen an den Vereinskassierern **Hrn. Lange**, Neumarkt 23, täglich (außer Sonntags) Vormittags von 9—12 Uhr in dem Sitzungslocale links einzuliefern. Die Bücher werden sogleich zurückgegeben. Leipzig den 19. Sept. 1849. Im Auftrag **H. Rudolph**.

Die zur Verloofung bestimmten Gegenstände sind von jetzt an im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre zur unentgeltlichen Ansicht ausgestellt, woselbst auch Loose à 10 Ngr. zu haben sind.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter.

Angekommene Reisende.

Andrä, Tuchm. v. Beeskow, Katharinenstr. 21.	v. Bauer, Kfm. v. Kenney, Hotel de Saxe.	Döhler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 13.
Arleth, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 3.	Böhme, Fabr. v. Apolda, und	Dreyfuß, Kfm. v. Fischau, Brühl 54.
Aktwater, Kfm. v. Hildesheim, Hotel de Russie.	Verbaum, Gerber v. Cahla, Nicolaisstraße 51.	Daum, Kfm. v. Insterburg, Brühl 19.
Arla, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 5.	Bergeon, Kfm. v. Genf, Reichstraße 25.	Döhle, Gerber v. Gschwege, Ritterstraße 10.
Achenbach, Lederhldr. v. Siegen, Ritterstraße 13.	Büsch, Kfm. v. Frankf. a/D., Reichstr. 49.	Dehmel, Kfm. v. Quarnitz, gr. Fleischerg. 19.
Arnold, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 54.	Bader, Gerber v. Mühlhausen,	Gsche, Kfm. v. Donabrück, Löhrs Platz 6.
Aschenheim, Kfm. v. Elbing, und	Beck, Gerber v. Döbeln,	Cyckelskamp, Kfm. v. Barmen, Reichstraße 47.
Arndt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 12.	Brühm, Gerber v. Meerane, und	Gifan, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.
Aron, Kfm. v. Breslau, und	Bierling, Gerber v. Dresden, Ritterstraße 14.	Göbhardt, Fabr. v. Plauen, Salzgäßchen 1.
Alexander, Kfm. v. Wormditt, Nicolaisstraße 16.	Brichta, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.	Gö, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Aron, Kfm. v. Grevesmühlen, g. Sieb.	Bülle, Senator v. Frießland, Hall. Straße 5.	Gberhardt, Kfm. v. Dissen, Kranich.
Arnold, Gerber v. Gotha, Frankf. Str. 48.	Biehler, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.	Griffurth, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
Arnold, Fabr. v. Greiz, Brühl 17.	Brämer, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Saxe.	Gichhorn, Kfm. v. Kirchhain, Reichstraße 10.
Albanus, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.	Busch, Kfm. v. Raumburg, Stadt Nürnberg.	Ghring, Kfm. v. Münster, Stadt Frankfurt.
Adam, Kfm. v. Eichstädt, Hotel de Pologne.	Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.	Gtmüller, Land. v. Altenburg, Gledhant.
Bochmann, Fabr. v. Neustädtel, Markt 14.	Brädel, Kfm. v. Eingen,	Emanuel, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Gotha.
Bergmann, Fabr. v. Rilden, gr. Blumenberg.	Behrens und	Gichholz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Behrend, und	Brüll, Kf. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Glze, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstraße 32.
Basow, Kf. v. Berlin, Hainstraße 3.	Bertelsmann, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.	Freigenspahn, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 37.
Bergmann, und	Burchard, Hdlgsreis. v. Neuschotel, gr. Hlschr. 11.	Füchsel, Kfm. v. Schmölln, Reichstraße 45.
de Wary, Kf. v. Barmen, und	Cosel, Kfm. v. Raumburg, Nicolaisstraße 38.	Falk, Kfm. v. Posen, Frankf. Str. 59.
Büste, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 10.	Cohen, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 13.	Franke, Gerber v. Arnstadt, Kupfergäßchen 6.
Brenner, Kfm. v. Köln, Reichstraße 15.	Chr. Krenn, Fabr. v. Culmbach, Plauenscher Hof.	Fähntrich, Tuchm. v. Luckenwalde, Univ.-Str. 22.
Benedict, Lederhldr. v. Lichtenstadt, und	Cramer, Kfm. v. Brandenburg, Hainstr. 14.	Füchsel, Kfm. v. Bürgel, Markt 9.
Brandeis, Lederhldr. v. Prag, Brühl 70.	Carius, Kfm. v. Zeig, Stadt London.	Franke, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 10.
Burmester, Kfm. v. Stockholm, Gerberg. 55.	Cavalier, Kfm. v. Greifswalde, St. Gotha.	Förster, Kfm. v. Guben, goldner Arm.
Böring, Kfm. v. Hirsch, Grimm. Str. 10.	Crotogino, Rentier v. Stralsund, Hotel de Pol.	Faber, Kfm. v. Stuttgart, Thomaskäßchen 3.
Bades, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 1.	Chachamowitz, Expediteur v. Grünberg, g. Sieb.	Fischer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Biel, Kfm. v. Greifswalde, Thomaskirchhof 24.	Ciechanowski, Kfm. v. Graudenz, Nicolaisstr. 51.	Focke, Kfm. v. Coburg, Palmbaum.
Bretschneider, Kfm. v. Gmünd, Nicolaisstraße 39.	de St. Charles, Kfm. v. Frankf. a/D., Reichstr. 49.	Freund, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
Baumgärtel, Fabr. v. Grünsthal, Nicolaisstr. 6.	Cubasch, Kfm. v. Glauchau, Brühl 64.	Fiebig, Kfm. v. Liegnitz, und
Brenner, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 23.	Coblenz, Kfm. v. Elbing, Reichstraße 21.	Friebe, Kfm. v. Münster, Stadt Hamburg.
Bendt, Kfm. v. Barmen, Reichstraße 47.	Cantorson, Kfm. v. Liebenmühl, Plauenscher Platz 5.	Fripfche, Fabr. v. Plauen, Stadt Wien.
Becke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 36.	Caniz, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.	Feldmann, Kfm. v. Halle, Kranich.
Bock, Tuchm. v. Luckenwalde, gr. Fleischerg. 20.	Crabau, Frau. v. Warschau, Hotel de Russie.	Fürbringer, Kfm. v. Hohenstein, St. Hamburg.
Bierling, Lederhldr. v. Oera, Hainstraße 25.	Döhle und	Findeisen, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 13.
Berge, Kfm. v. Ragdeburg, und	Decker, Gerber v. Gschwege, Ritterstraße 14.	Fripfche, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 30.
Böhmer, Kfm. v. Teigte, St. Hamburg.	Delius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.	Franke, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 39.
Buchholz, Kfm. v. Dortmund, St. Frankfurt.	v. Döhn, Kfm. v. Stralsund, und	Friedländer, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
Brigelt, Gerber v. Dahme, Stadt Dresden.	Dieck, Kfm. v. Osterode, Hotel de Russie.	Friedmann, Kfm. v. Königsberg, gr. Fleischerg. 3.
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 82.	Döring, Gerber v. Dranienbaum, w. Schwan.	Fröhlich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
Busse, Kfm. v. Salzwedel, Palmbaum.	Danke, Kfm. v. Aschersleben, St. Frankfurt.	Fromell, Kfm. v. Gumbinnen, Brühl 19.
Birnbaum, Kfm. v. Teplitz, Hall. Str. 14.	Driedger, Kfm. v. Danzig, Ritterstraße 41.	Fischhaut, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 23.
Buschendorf, Kfm. v. Oera, Palmbaum.	Druffel, Kfm. v. Wiedenbrück, Stadt Gotha.	Friedländer, Kfm. v. Liebstadt, Nicolaisstr. 16.
Brandt, Def. v. Gr.-Merzin, und	Drey, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.	Frankenstein, Kfm. v. Allenstein, Ritterstr. 17.
Büchner, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.	Deines, Fabr. v. Hanau, Grimm. Str. 5.	Friedländer, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischerg. 6.
Buddeberg, Kfm. v. Bielefeld, Kranich.	Deiseroth, Frau, v. Berlin, Nicolaisstraße 39.	Falkenheim, Kfm. v. Christburg, Plauenscher Platz 5.
Bergens, Kfm. v. Halberstadt, und	Dillenius, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 45.	Falkner, Frau, v. Danzig, und
Bravoura, Part. v. Petersburg, Hotel de Pol.	Drahota, Kfm. v. Greiz, Schuhmacherg. 1.	Falkner, Fräul., v. Nürnberg, Reichstr. 21.
Biedow, Kfm. v. Hagenow, Stadt Wien.	Dispedter, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 7.	

Frank
Franz
Flüsch
Förster
Frank
Gefne
Gorda
Greiff
Görs
Grah
Geibel
Gehric
Gehha
Greine
Gälich
Goldse
Grünb
Große
Guhra
Goldse
Gläsel
Grünm
Göpe
Grünm
Goldse
Gehha
Göpel
Geba
Grah
Gottf
Greise
Gäbler
Gösm
Grimm
Hirsch
Heinze
Holzha
Haupt
Haupt
Hirsch
Hirsch
Herrn
gr.
Harnes
Hütten
Hütten
Heyma
Heyma
Herg
Hendel
Haller
Hütten
Hamm
Herold
Heyne
Hauers
Hennig
Hiller
Hünzer
Hellma
Huth
Herrm
Heuche
Hänel
Hoffma
Hofma
Haubol
Hildebr
Hertzbe
Harrer
Hahn
Hahn
Hirsch
Huldsch
Hartth
Hofma
Häpner
Häpner
Haug
Höhn
Hirsch
Hambu
Höfel
Hoffma
Herman
Hermes

- Franke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 14.
 Franz, Buchhalter v. Zwickau, Nicolaistr. 45.
 Glärsheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Klosterg. 16.
 Förster, Fräul., v. Bremen, und
 Franke, Part. v. Prag, Hotel de Russie.
 Gerner, Kfm. v. Berlin, und
 Jordan, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 36.
 Greiff, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 41.
 Görtz, Tuchm. v. Treuenbriezen, Hainstraße 25.
 Grah, Kfm. v. Solingen, Raschmarkt 3.
 Geibel, Frau, v. Pech, Lauchaer Str. 5.
 Gehrich, Kfm. v. Berlin, neue Straße 8.
 Gebhardt, Kfm. v. Frankenhammer, und
 Greiner, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Göllich, Commissionär v. Hamburg, Ritterstr. 9.
 Goldschmidt, Kfm. v. Neubuccow, Hall. Str. 7.
 Grünbaum, Kfm. v. Gesecke, gr. Fleischerg. 7.
 Große, Gerber v. Dahme, und
 Gubrauer, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Goldschmidt, Kfm. v. Werna, Brühl 48.
 Gläsel, Buchhalter v. Züllichau, Elephant.
 Grünwald, Kfm. v. Berlin, Hallesche Str. 14.
 Göpe, und
 Grunitz, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Hainstraße 25.
 Gebhardt, Gerber v. Waltershausen, St. Niesä.
 Göpel, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
 Gebauer, Kfm. v. Liegnitz, Goldhahngäßch. 5.
 Grah, Fabr. v. Ernstthal, Brühl 25.
 Gottschalk, Tuchm. v. Neustadt a/D., Hainstr. 32.
 Greismann, Kfm. v. Bismar, H. de Saxe.
 Gäbler, Part. v. Frankfurt a/D., St. Nürnberg.
 Göhmann, Kfm. v. Grefeld, H. de Bav.
 Grimmer, Kfm. v. Güstrow, H. de Saxe.
 Girsch, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
 Heinze,
 Holzhausen, und
 Haupt, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Haupt, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 13.
 Hirschfeld, Kfm. v. Heilsberg, und
 Hirschberg, Kfm. v. Graubenz, Nicolaistr. 38.
 Herrenscheidt, Handlungreis. v. Straßburg,
 gr. Fleischergasse 11.
 Harnegger, Kfm. v. Königsberg, Rohrs H. garni.
 Hüttemann, Kfm. v. Oldenburg, und
 Huttenbach, Kfm. v. Friedeberg, gr. Blumenberg.
 Heymansohn, Kfm. v. Wehlau, und
 Heymann, Kfm. v. Königsberg, Nicolaistr. 10.
 Herz, Kfm. v. Weilburg, gr. Fleischerg. 23.
 Hendel, Fabr. v. Delsnig, Kupfergäßchen 3.
 Haller, Gerber v. Delsnig, Ritterstraße 10.
 Hüttenhain, Fabr. v. Hilschenbach, Ritterstr. 36.
 Hammerstein, Kfm. v. Mörungen, Nicolaistr. 6.
 Herold, Fabr. v. Gera, Hainstraße 25.
 Heyne, Kfm. v. Glauchau, 3 Rönige.
 Hauelsen, Gerber v. Langenwießen, und
 Hennig, Gerber v. Arnstadt, Kupfergäßchen 6.
 Hiller, Kfm. v. Königsberg, Brühl 77.
 Heinzen, Fabr. v. Leischn, Stadt London.
 Hellmann, Kfm. v. Elbing, Nicolaistraße 38.
 Huth, Kfm. v. Gera, H. Fleischergasse 15.
 Herrmann, Kfm. v. Carlruhe, Hall. Gäßch. 9.
 Heuchel, Gerber v. Luckau, und
 Hänel, Bürgermeist. v. Dresden, St. Dresden.
 Hoffmann, Fabr. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Hofmann, Kfm. v. Gottbus, St. Frankfurt.
 Haubold, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Hildebrandt, Fabr. v. Breslau,
 Herzberg, Fabr. v. Grünberg, und
 Harter, Fabr. v. Züllichau, Elephant.
 Hahn, Part. v. London, Palmbaum.
 Hahn, und
 Hirsch, Kfm. v. Wehlau, und
 Huldshinski, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 25.
 Harthy, Rentier v. London, und
 Hofmann, Kfm. v. Pösdneck, Hotel de Pologne.
 Häpner, Lehrer v. Fürth,
 Häpner, Kfm. v. Chemnitz,
 Haug, Kfm. v. Hamburg, und
 Höhn, Cafetier v. Berlin, H. de Russie.
 Hirschfeld, Kfm. v. Saalfeld, Reichstr. 9.
 Hamburg, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 17.
 Hölzel, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistr. 18.
 Hoffmann, Gerber v. Hohenstrauß, gr. Reiter.
 Hermani, und
 Hermes, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Hammacher, Kfm. v. Köln, H. de Saxe.
 Hellweg, Kfm. v. Emmerich,
 Hupeden, Kfm. v. Hamburg,
 Herrling, Frau, und
 Hendrichs, Fräul., v. Geldern, H. de Bav.
 Hanemann, Gerb. v. Magdeburg, w. Schwan.
 Jacoby, Kfm. v. Wehlau, und
 Jacoby, Kfm. v. Christburg, Nicolaistr. 10.
 Jpigoohn, Kfm. v. Neudamm, Hainstr. 3.
 Jäger, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 16.
 Jacobi, Kfm. v. Königsberg, Salzgäßch. 4.
 Josephy, Kfm. v. Goldberg, Hallesches Gäßch. 8.
 Jessen, Kfm. v. Christiania, Klosterg. 14.
 Jörael, Lederhdt. v. Stralsund, Brühl 60.
 Japha, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.
 Jacoby, Kfm. v. Heilsberg, Nicolaistraße 6.
 Jlling, Tuchm. v. Lengensfeld, Gewandg. 2.
 Jacobs, Major a. D. v. Cahla St. Dresden.
 Janzen, Kfm. v. Danzig, Ritterstr. 44.
 Jlligens, Kfm. v. Beckum, und
 Jlligens, Kfm. v. Münster, St. Frankfurt.
 Jacobi, Kfm. v. Strelitz, Hallesches Gäßch. 1.
 Jellinghaus, Gerb. v. Nischersleben, Ritterstr. 14.
 Jacobson, Kfm. v. Harburg, H. de Pol.
 Josephson, Kfm. v. Unna, Kranich.
 John, Tuchm. v. Grefeld, Frankfurter Str. 60.
 Jung, Kfm. v. Bielefeld, und
 Ilse, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bav.
 Jänicke, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Krause, Kfm. v. Eibensroch, Brühl 62.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 13.
 Klein, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaistraße 21.
 Koch, Fabr. v. Brüm, Brühl 42.
 Klör, Frau, v. Dresden, und
 Krull, Kfm. v. Bügow, H. de Pol.
 Kistler, Kfm. v. Halle, Kranich.
 Küster, Kfm. v. Greifswalde, St. Gotha.
 Kölsch, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
 Kresse, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
 Knopf, Gerber v. Goldronach, gr. Reiter.
 Kohn, Kfm. v. Teplig, Stadt Dresden.
 Krieger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Krönig, Kfm. v. Bielefeld,
 Kraul, Kfm. v. Hamburg,
 Kranz, Kfm. v. Bremen, und
 Kwiatkowski, Kfm. v. Warschau, H. de Russie.
 Knaul, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Kiehnle, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 16.
 Körner, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 13.
 Kuhring, Fabr. v. Gera, Löhre Platz 6.
 Koch, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
 Krönlein, Gerb. v. Dbersefensheim, und
 Krönlein, Gerb. v. Kleinlankeheim, Ritterstr. 10.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 7.
 Kunze, Frau, v. Neustadt, St. Niesä.
 Kubisch, Kfm. v. Gottbus, St. Frankfurt.
 Kayser, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 42.
 Kühne, Gerber v. Luckau, St. Dresden.
 König, Kfm. v. Saalfeld, Plauenscher Hof.
 Kosak, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Krause, Kfm. v. Berlin, und
 Koch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Krull, Kfm. v. Neubrandenburg,
 Künzel, Fabr. v. Delsnig, Kupfergäßch. 3.
 Korn, Gerber v. Kreuzburg, Tiger.
 Köhler, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Kandel, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 25.
 Kiffauer, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 20.
 Kandler, Lederhdt. v. Naumburg a/S., g. Sieb.
 Königer, Kfm. v. Zittau, Brühl 3.
 Köhne, Tuchm. v. Treuenbriezen, Hainstr. 25.
 Lippmann, Kfm. v. Kreuzburg, und
 Leichtentritt, Kfm. v. Bieschen, Ritterstr. 33.
 Lessig, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaistr. 6.
 Lehmann, Kfm. v. Gumbinnen, Salzgäßch. 4.
 Lehmaier, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 23.
 Lepart, Kfm. v. Göttingen,
 Lohaus, Kfm. v. Münster, und
 Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenb.
 Liebe, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandgäßch. 4.
 Lemke, Kfm. v. Königsberg, St. Nürnberg.
 Lang, Kfm. v. Sebaltsberg, Rosenkranz.
 Licht, Kfm. v. Hanau, Grimma'sche Str. 4.
 Lange, Kfm. v. Salzwedel, Burgstr. 4.
 Lesser, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 12.
 Lange, Kfm. v. Grimmitzschau, Brühl 89.
 Lange, Techniker v. Hamburg, St. Niesä.
 Littauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 62.
 Les, Kfm. v. Königsberg, Rohrs garni.
 Lucius, Kfm. v. Erfurt, Brühl 84.
 Langhennig, Kfm. v. Neuhaldensleben, und
 Linn, Kfm. v. Weida, St. Gotha.
 Levin, Kfm. v. Berlin, und
 Langenstraßen, Kfm. v. Herford, St. Hamb.
 Lichtenberg, Kfm. v. Zürich,
 v. Liskow, Dific. v. Rastatt,
 Lehmann, Fabr. v. Treuenbriezen, und
 Lippe, Kfm. v. Cassel, H. de Pol.
 Limp, Def. v. Prag, St. Wien.
 Lucke, Fabr. v. Seiffennersdorf, Brühl 17.
 London, Kfm. v. Rosenberg, Plauenscher Platz 5.
 Lehmann, D. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
 Löscher, Kfm. v. Paris, und
 Leichardt, Kfm. v. Berlin, und
 Lippmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.
 Löwenstein, Kfm. v. Bochum, Ritterstraße 16.
 Levy, Kfm. v. Warschau, Nicolaihof 9.
 Lindner, Fabr. v. Schneeberg, Reichstraße 28.
 Löwy, Kfm. v. Danzig, Nicolaistraße 35.
 Löß, Kfm. v. Solingen, Reichstraße 2.
 Laskewitz, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
 Lässig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 25.
 Lorenz, Fabr. v. Grimmitzschau, und
 Listner, Gerber v. Greiz, 3 Rönige.
 Landesberg, Kfm. v. Brody, Brühl 31.
 Mondt, Kfm. v. Köln,
 Mühlensfeld, Kfm. v. Düsseldorf, und
 Müller, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Meyer, Kfm. v. Stavenhagen, Rohrs garni.
 Meyer, Kfm. v. Neuenburg, Nicolaistr. 38.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
 Ringlas, Kfm. v. Erdmannsdorf, Nicolaistr. 39.
 Rosheim, Kfm. v. Warburg, Hallesche Str. 6.
 Reiningen, Kfm. v. Burgundstadt, gr. Fischg. 19.
 Radelung, Kfm. v. Gotha, Thomaskirch. 24.
 Michel, Kfm. v. Hanau, Reichstr. 1.
 Manne, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 17.
 Mecker, Uhrm. v. Neubrandenburg, St. Berlin.
 Mundt, Gerber v. Gotha, Frankf. Str. 45.
 Mendelsohn, Lederhdt. v. Berlin, Ritterstr. 20.
 Müller, Kfm. v. Plauen, Grimm. Str. 13.
 Moll, Kfm. v. Günzburg, Brühl 86.
 Martin, Hammerwerkbes. v. Jöhstadt, St. Dresden.
 Martin, Hdtreis. v. Potsdam, St. Frankfurt.
 Mever, Kfm. v. Königsberg, Rohrs garni.
 Mattern, Fabr. v. Neudietendorf, Elephant.
 Metius, Gerb. v. Eisenberg, Ritterstr. 14.
 Mischelich, Kfm. v. Eilenburg, St. London.
 Müller, Kfm. v. Prenzlau,
 Meierstein, Kfm. v. Einbeck, und
 Meier, Land. v. Freiberg, H. de Pol.
 Müller, Kfm. v. Stendal, und
 Regenthin, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamb.
 Müller, Kfm. v. Münster, Kranich.
 Mallison, Kfm. v. Berlin, Brühl 53.
 May, Fabr. v. Münchenbernsdorf, Reichstr. 28.
 Müller, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 5.
 Montandon, Kfm. v. Bern, Reichstraße 21.
 Montandon, Kfm. v. Grefeld, und
 Metzger, Kfm. v. Emden, Hotel de Baviere.
 Mörthau, Kfm. v. Köln, und
 Marquardt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Marwedel, Kfm. v. Glabbach, Hotel de Russie.
 Mähnick, Gerber v. Gröbzig, weißer Schwan.
 Nagel, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Naumann, Kfm. v. Schlettau, gr. Blumenberg.
 Neumann, Kfm. v. Barmen, Reichstr. 10.
 Neustadt, Kfm. v. Posen, Ritterstr. 13.
 Niemer, Kfm. v. Oberwinkel, St. London.
 Naundorf, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Noll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
 Neander, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.
 Nowakowski, Kfm. v. Warschau, H. de Russie.
 Nöhler, Kfm. v. Grimmitzschau, Brühl 89.
 Obbarius, Kfm. v. Potsdam, St. Wien.
 Deller, Kfm. v. Reichenbach, Reichstraße 25.
 Dertel, Gerber v. Lann, gr. Reiter.
 Otte, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Pielke, Kfm. v. Danzig, Grimm. Straße 1.
 Petersen, Fabr. v. Brandenburg a/H., und
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, Elephant.
 Pintus, Kfm. v. Brandenburg, Hainstraße 14.

Bignol, Kfm. v. Berlin, und
 Bohl, Kfm. v. Elbing, Reichstraße 21.
 Bappelbaum, Tuchm. v. Grosse, Frankf. Str. 60.
 Betzithelen, Kfm. v. Bonn, und
 Boll, Kfm. v. Gütrow, Hotel de Daviere.
 Peter, Kfm. v. Chemnitz, Neues garni.
 Bräß, Gerb. v. Piesnitz, Rosenkranz.
 Pary, Kfm. v. Salzwedel, Burgstr. 4.
 Prediger, Kfm. v. Dessau, St. Berlin.
 Poppe, Gerber v. Langensalza, Stadt Riesa.
 Pächter, Kfm. v. Liegenhof, Bahnhofstr. 19.
 Pust, Kfm. v. Neustrelitz, Nicolaistr. 38.
 Peltesohn, Kfm. v. Posen, Brühl 68.
 Pfaut, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 25.
 Preußler, Kfm. v. Prag, goldnes Sieb.
 Poppe, Kfm. v. Artern, und
 Pöfner, Gerber v. Langensalza, 3 Könige
 Pastor, Kfm. v. Grefeld, Reichstraße 26.
 Rungrock, Kfm. v. Liegnitz, Goldhahng. 5.
 Köfer, Kfm. v. Friedland, Hall. Str. 5.
 Rosenberg, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.
 Rohde, Kfm. v. Hamburg,
 Reichenbach, Kfm. v. München,
 Robert, Kfm. v. Elberfeld,
 Radowitsch, Kfm. v. Wallach,
 v. Rangau, Graf v. Koldorf, und
 Recklinghausen, Kfm. v. Solingen, Hotel de Dav.
 Rohnert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Richter, Kfm. v. Wöhrungen, Nicolaistr. 6.
 Rosenmann, Kfm. v. Heilsberg, u.
 Rosenbaum, Kfm. v. Wormbitt, Nicolaistr. 16.
 Rein, Frau v. Chemnitz, Mittelstr. 14.
 Richter, und
 Riedrich, Kf. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Raunitz, Kfm. v. Königsberg, Neukirchhof 9.
 Rohdo, Student v. Wien, Reichstraße 45.
 Rückert, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 4.
 Ritz, Tuchm. v. Grünberg, fl. Fleischerg. 22.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldhahng. 1.
 Rost, Kfm. v. Landau, Hall. Gäßch. 13.
 Röhren, Förster v. Liebstein, Stadt Breslau.
 Rodstroh, Gerber v. Jöhstadt, und
 Rechenberg, Lederhdt. v. Annaberg, St. Dresden.
 Renner, Kfm. v. Gmünd, Reichstraße 49.
 Röder, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.
 Rudolf, Gerber v. Wera, und
 Rößling, Gerber v. Rothenburg, Ritterstraße 14.
 Ritter, Kfm. v. Landsberg, Stadt Hamburg.
 Rolf, Kfm. v. Unger, und
 Riecke, Kfm. v. Münster, Kranich.
 Raabe, Kfm. v. Burg, Stadt Wien.
 Schmidt, Kfm. v. Troppen,
 Schröder, Frau, v. Danzig, und
 Seelmacher, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Silbermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 18.
 Sondermann, Lederh. v. Olpe, Ritterstraße 23.
 Schlaps, Fabr. v. Hillesheim, Brühl 42.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 79.
 Schmidt, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahngäßchen 1.
 Schwab, Kfm. v. Basel, Reichstraße 25.
 Silberstein, Kfm. v. Anclam, Hall. Str. 5.
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, und
 Stiel, Fabr. v. Grunthal, Goldhahngäßchen 5.
 Schulz, Tuchm. v. Grosse, Frankf. Str. 60.
 Seyferth, Kfm. v. Reichenbach, Reichstr. 25.
 Saueremann, Kfm. v. Barmen, Salzg. 4.
 Scheffel, Kfm. v. Breslau, und
 Subfeld, Kfm. v. Hof, Nicolaistr. 18.
 Schäfer, Gerber v. Schwege, Ritterstr. 14.
 Schirmitz, Tuchm. v. Beeslow, Katharinenstr. 21.
 Seehausen, Kfm. v. Salzwedel, Nicolaistr. 45.

Schnorr, Kfm. v. Schneeberg, Markt 10.
 Scherf, Fabr. v. Eisenberg, fl. Fleischerg. 2.
 Schüp, Musikus v. Berlin, Stadt Breslau.
 Schlenk, Gerber v. Bayreuth,
 Schlenk, Gerber v. Berneck, und
 Singer, Gerber v. Aisch, gr. Reiter.
 Schütz, Kfm. v. Baugen, Hotel de Saxe.
 Scheibar, Kfm. v. Cuxen, St. Rom.
 Siepermann, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
 Stoyowiz, Kfm. v. Kronstadt,
 Schmitz, Kfm. v. Elberfeld, und
 Stüb, Kfm. v. Prag, Hotel de Daviere.
 Scheuf, Kfm. v. Hamburg, und
 Strohmann, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
 Schmidt, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Schweigert, Kfm. v. Plauen, und
 Staub, Kfm. v. Markttheidenfeld, St. Hamb.
 Schwalenberg, Tuchm. v. Finsterwalde, Unto.-Str. 22.
 Schröder, Kfm. v. Neuenkirchen, und
 Stapenfort, Kfm. v. Gütersloh, St. Frankfurt.
 Schweinsfuß, Kfm. v. Heiligenstadt, Ritterstr. 32.
 Stakemann, Kfm. v. Stade, Plauenscher Hof.
 Schenk, Kfm. v. Annaberg, Markt 10.
 Schubert, Kfm. v. Stettin, und
 Schimmer, Kfm. v. Neu-Ruppin, St. London.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, und
 Schmidt, Fabr. v. Schmölln, Elefant.
 Schiff, und
 Strauß, Kf. v. Frankfurt a/M., Brühl 84.
 Speyer, Kfm. v. Bielefeld,
 Schulze, Kfm. v. Salzwedel, und
 Schwab, Kfm. v. Neuhaus, Palmbaum.
 Schulze, und
 Schweizer, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Schubert, Kfm. v. Pippstadt, Kranich.
 Stave, Kfm. v. Lübeck, und
 Stolle, D., v. Grimma, Stadt Wien.
 Sommermeyer, Kfm. v. Magdeburg,
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
 Schließich, Kfm. v. Halberstadt,
 Salomon, Kfm. v. Schleswig, und
 Schwarzschütz, Fabr. v. Treuenbriezen, G. de Pol.
 Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Neues Hot. garni.
 Semmel, Insp. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Scheel, Kfm. v. Hanau, Reichstr. 16.
 Schloß, Kfm. v. Frankfurt a. M. und
 Spanier, Kfm. v. Köln, Reichstr. 15.
 Strehl, Kfm. v. Hartha, Reichstr. 10.
 Stöffregen, Fabr. v. Plauen, und
 Seligmann, Kfm. v. Karlsruhe, Reichstr. 13.
 Slomann, Kfm. v. Lübz, Halle'sches Gäßchen 8.
 Salinger, Kfm. v. Onnen, Halle'sche Straße 7.
 Steger, Lederh. v. Pörsneck, Ritterstr. 12.
 Schloß, Kfm. v. Maroldsweisach, Brühl 19.
 Scheermann, Kfm. v. Breslau, Universitätsstr. 22.
 Schulze, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Berlin.
 Schüler, Kfm. v. Gesecke, gr. Fleischerg. 7.
 Sandmann, Kfm. v. Wormbitt, Nicolaistr. 16.
 Siebel, Fabr. v. Neunkirchen, Ritterstr. 36.
 Schmidt, Kfm. v. Plauen, Grimm. Str. 13.
 Stein, Lederhdt. v. Siegen, Ritterstraße 20.
 Sachs, Expeditur v. Hirschberg, goldnes Sieb.
 Stadler, Kfm. v. Augsburg, Brühl 88.
 Selbmann, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Schnabel, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 20.
 Suli, Fabr. v. Binaburg, Stadt London.
 Schmerwitz, Kfm. v. Quedlinburg, Markt 9.
 Sommerfeld, Kfm. v. Königsberg, Reichstr. 10.
 Seyde, Fabr. v. Ronneburg, Schuhmacherg. 10.
 Schumacher, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 26.
 Schloß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 16.

Trautmann, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.
 Thleme, Gerber v. Langenwiesen, Kupferg. 6.
 Torgas, Tuchm. v. Treuenbriezen, Hainstr. 25.
 Tamm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Tetzler, Kfm. v. Wehlau, Nicolaistr. 10.
 Tiez, Kaufm. v. Birnbaum, Reichstr. 44.
 Thieme, Fräul., v. Culmbach, Brühl 77.
 Thörl, Kfm. v. Dannenberg, Palmbaum.
 Thorspecker, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Pol.
 Trinks, und
 Triebe, Kf. v. Neustadt, Grimm. Str. 1.
 Telgmann, Juw. v. Hannover, Stadt Rom.
 v. Trebra, Rgutsbes. v. Schneeberg, und
 Thedinga, Kfm. v. Lingen, Hotel de Daviere.
 Todt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Ullrich, Frau, v. Ebbau, Markt 9.
 Ullmann, Kfm. v. Fürth, Reichstraße 45.
 Uhle, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 39.
 Urban, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 20.
 Völkner, Gerber v. Eisenberg, Ritterstr. 14.
 Voigt, Kfm. v. Clausthal, Köppl. 8.
 Baconius, Kfm. v. Frankfurt a. M., Grimma'sche
 Straße 29.
 Voigt, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 11.
 Vieweg, Fabr. v. Ronneburg, Schuhmacherg. 10.
 Vonnegut, Kfm. v. Lotherien, Kranich.
 Wolff, Kfm. v. Meerane, Nicolaistraße 38.
 Windmüller, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 1.
 Werther, Tuchm. v. Neustadt, a/D., Mühlg. 13.
 Weber, Tuchm. v. Beeslow, Katharinenstr. 21.
 Wibelind, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 20.
 Wentrock, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.
 Weinhold, Fräul., v. Lonauerhammerhütte, und
 Wendel, Gand. v. Seifersdorf, St. Breslau.
 Wiese, Kfm. v. Hamburg,
 Wolf, Negoc. v. Alost, und
 Weiland, Schausp. v. Dresden, Hotel de Dav.
 Wagner, Kfm. v. Bayreuth, Hotel de Russie.
 Weiland, Gerber v. Dranienbaum, w. Schwan.
 Wassermann, Kfm. v. München,
 Wendler, Kfm. v. Chemnitz,
 Witthaus, Kfm. v. Kettwig, und
 Worms, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.
 Wilmann, Tuchm. v. Treuenbriezen, Hainstr. 25.
 Wagenführer, Lederhdt. v. Finsterwalde, Univer-
 sitätsstraße 22.
 Weddigen, Kfm. v. Barmen, Reichstraße 10.
 Weiß, Gerber v. Greiz, 3 Könige.
 Walz, Fabr. v. Greiz, Brühl 17.
 Wappler, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischerg. 3.
 Wecker, Kfm. v. Frankf. a/M., Grimm. Str. 6.
 Wohler, Kfm. v. Hamburg, und
 Wackerbarth, Rgutsbes. v. Ischillenbergl, Palm.
 Werther, Fabr. v. Neustadt a/D., Elefant.
 Wersshagen, Kfm. v. Lüdenscheid, St. Hamburg.
 Michelhausen, Kfm. v. Piesnitz, St. Gotha.
 Wigge, Kfm. v. Reschde, Kranich.
 Willens, Kfm. v. Carlskrona, Stadt Wien.
 Weplar, Kfm. v. Frankf. a. M., Reichstr. 13.
 Webendorfer, Kfm. v. Grimmitzschau, und
 Wolf, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
 Wohl, Kfm. v. Br. Holland, Nicolaistr. 10.
 Wollenweber, Kfm. v. Langenberg, Reichstr. 3.
 Warnstedt, Frau, v. Bornstedt, Neubürgerstr. 5.
 Walther, Fabr. v. Apolda, Nicolaistr. 5.
 Wilberg, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 1.
 Zais, Fabr. v. Cannstadt, Ritterstr. 9.
 Zehntmeyer, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Zwetels, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.
 Ziegenbeck, Fabr. v. Neustadt a/D., Elefant.
 Zeit, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelismesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinckhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Druck und Verlag von G. Holz.